

„An einen Haushalt“

„P. b. b.“

„Erscheinungsort Steyr“

„Verlagspostamt 4400 Steyr“

A M T S B L A T T STADT STEYR

JAHRGANG 15

AUGUST 1972
ERSCHEINUNGSTAG: 1. AUGUST 1972

NUMMER 8

Aktion "Du und die Gemeinschaft" 1972



Foto: Hartlauer

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 29. 6. 1972 erhielten die Sieger des diesjährigen Aufsatzwettbewerbes aus der Hand von Bürgermeister Fellingner als Ehrenpreis einen Fotoapparat. (Auf dem Bild von links nach rechts: Aigner Renate-MH 2 Ennsleite, Postl Barbara-MH 2 Ennsleite, Ghezzi Irene-MH 3 Punzerstraße, Bürgermeister Josef Fellingner, Schnaubelt Johann -KH 2 Ennsleite, Bürgermeister-Stellvertreter Franz Weiss, Weißmair Rudolf-KH 2 Ennsleite, Bürgermeister-Stellvertreter Leopold Petermair.)

Artikel im Inneren

Aus dem Stadtsenat

Der Stadtsenat der Stadt Steyr hielt am Donnerstag, dem 22. Juni 1972 unter Vorsitz von Bürgermeister Fellinger seine 105. ordentliche Sitzung ab. Auf der Tagesordnung standen folgende Punkte:

SUBVENTIONEN

Der Reitklub Steyr beabsichtigt, im Gebiet der Niederhausleiten eine neue Reitanlage anstelle des Provisoriums im Resthof zu errichten. Die Stadtgemeinde gewährt dazu eine Beihilfe von S 200.000,-. Dem Verein Ferienheim der OÖ. Gemeindebediensteten wird zur Führung des Urlaubsheimes in Bad Aussee ein Zuschuß von S 5.000,- bewilligt.

GEWERBEFÖRDERUNG

Die Stadtgemeinde Steyr hat sich entschlossen, Steyrer Gastwirten zur Verbesserung von sanitären Anlagen Zuschüsse zu leisten. 11 Gastwirten wurden einmalige Beiträge von insgesamt S 41.000,- zuerkannt.

ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNG

Die Stadtgemeinde Steyr beteiligt sich an einer bei der Stadtgemeinde Linz situierten EDV-Anlage. Die Kosten für den laufenden Betrieb im Jahre 1972 belaufen sich auf S 310.000,-.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

In Zusammenarbeit mit dem Amt der OÖ. Landesregierung wird derzeit der Katastrophenhilfsdienst in Oberösterreich ausgebaut. Auf Grund einer Vereinbarung wird ein neuer Kleinrüstwagen für die Freiwillige Stadtfeuerwehr angeschafft, wofür die Stadtgemeinde Mittel in Höhe von S 375.000,- bereitstellt.

SCHULWESEN

Auf dem Gebiet des Schulwesens waren vom Stadtsenat eine Reihe von Freigabeentscheidungen zu tätigen. Es wurden unter anderem für die Auffüllung der Schüler- bzw. Klassenbüchereien an den Pflichtschulen S 20.000,-, für den Ankauf von Lehrmitteln für die Steyrer Pflichtschulen S 110.000,- und zur Gewährung einer einmaligen Studienbeihilfe S 2.000,- bewilligt.

STÄDTISCHE VOLKSHOCHSCHULE

Über Antrag der Leitung der Volkshochschule wurde vom Stadtsenat eine Neufestsetzung der Kursbeiträge und Kursleiterhonorare für die Volkshochschule der Stadt Steyr im Arbeitsjahr 1972/73 beschlossen. Durch die Gründung zweier Seniorenklubs in diesem Jahr (Tabor, Ennsleite) war eine Erhöhung des vorgesehenen Kreditansatzes um S 160.000,- erforderlich.

WERBUNG

Zur Werbung für die Stadt Steyr im "Steyrer Echo" wird ein Betrag von S 3.000,- freigegeben.

RECHTS- UND STAATSBÜRGERSCHAFTSANGELEGENHEITEN

Dem Stadtsenat lagen zwei Berufungen in Bauangelegenheiten zur Entscheidung vor. In einem Fall wurde der Berufung stattgegeben, während im zweiten Fall zugunsten des Bauwerbers gegen den Einschreiter entschieden wurde. Zwei Ansuchen um Zuerkennung

der österreichischen Staatsbürgerschaft konnten positiv erledigt werden.

GRUNDVERKÄUFE

Der Stadtsenat stimmte dem Verkauf von 2 kleineren Grundflächen zu.

INSTANDSETZUNGSARBEITEN AN VERSCHIEDENEN STÄDTISCHEN OBJEKTEN

Alljährlich ist während der Sommermonate die Instandsetzung verschiedener städtischer Objekte erforderlich. Die Beschlüsse des Stadtsenates bezogen sich auf folgende Gebäude:

Ausbesserung von Verkehrsflächen im Schulhof der neuen Taborschule S 20.000,-; Errichtung einer Grünanlage im Hof der Frauenberufsschule Stelzhammerstraße S 22.000,-; Ankauf von Einrichtungsgegenständen und Reinigungsgeräten für städtische Schulen S 400.000,-. Fußbodenerneuerung in den Werkräumen der Sonderschule Industriestraße S 40.000,-; Instandsetzungsarbeiten im Gebäude der Handelsschule S 70.000,-. Kamininstandsetzungsarbeiten in verschiedenen städtischen Objekten in der Herta-Schweiger-Straße S 210.000,-. Reparatur und Instandsetzungsarbeiten in verschiedenen städtischen Kindergärten S 272.000,-; Erneuerung einer Abflußleitung im Rathaus S 33.000,-; Vorhangreinigung für Schulen und städtische Kindergärten S 14.000,-.

STADTGÄRTNEREI

Der Stadtsenat änderte einen bereits gefaßten Beschluß über den Ankauf eines Kleintraktors für die Stadtgärtnerei, da sich bei einer Vorführung gezeigt hatte, daß das ursprünglich vorgesehene Gerät nicht den Erwartungen entsprach. Für den Ankauf eines Ersatzteiles für eine Gartenmaschine wurden S 9.000,- bewilligt.

STÄDTISCHE UNTERNEHMUNGEN - VERKEHRSBETRIEB

Seit mehreren Jahren sind die städtischen Unternehmen bestrebt, den Autobusbetrieb allmählich auf 1-Mann-Betrieb umzustellen. Zur Realisierung dieses Vorhabens wird auch im heurigen Jahr wieder ein neuer Ortslinienomnibus angeschafft. Der Stadtsenat genehmigte die nötige Ausgabe in Höhe von S 931.000,-.

GAS- UND WASSERWERK

Zur Verlängerung der öffentlichen Wasserleitung in der Tulpengasse und dem Ankauf von Einrichtungsgegenständen für das Werkstättengebäude wurden insgesamt S 22.000,- freigegeben.

STRASSENBAU

Im Zuge der verschiedenen derzeit laufenden Straßenbauvorhaben wurden vom Stadtsenat folgende Freigabeentscheidungen gefaßt:

Ergänzung eines Stadtsenatsbeschlusses, betreffend einen Kostenbeitrag zum Ausbau der Wolfener Landesstraße S 20.000,-; Verfassung eines Aufbauplanes für die Verbauung des rechten Brückenkopfes der Schönauerbrücke S 95.000,-; Ergänzung eines Gemeinderatsbeschlusses, betreffend die Herstellung der Straße 1 im Zuge des Bauvorhabens Resthof S 350.000,-; zur Errichtung der Straßen 2 und 3 im gleichen Bauvorhaben S 1.580.000,-; für den Ausbau und die Verbreiterung der Eisenbahnkreuzung im Verlauf der Robert-Stigler-Straße in der Fischhub S 190.000,-; für eine Beweis-

sicherung im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben Schillerstraße 1, Bauabschnitt S 4.500,-; Kostenbeitrag der Stadtgemeinde zum Ausbau der Aschacher Straße, 2. Bauabschnitt S 100.000,-; Ergänzung von 2 Stadtsenatsbeschlüssen, betreffend die Instandsetzung von Stützmauern S 300.000,-.

BAUWESEN

Für die Beweissicherungsarbeiten an den Objekten Ennskai 26 und Stadtplatz 34 wurden S 8.500,- vorgesehen. Die Instandsetzung eines bei einem Verkehrsunfall beschädigten Schleuderbetonmastes erfordert einen Betrag von S 10.000,-, schließlich wurden noch S 67.000,- in Ergänzung eines Gemeinderatsbeschlusses, betreffend die Baumeisterarbeiten für den Schulneubau Tabor bewilligt.

STÄDTISCHE MÜLLABFUHR

Durch den großen finanziellen Abgang bei der städtischen Müllabfuhr für das laufende Rechnungsjahr sah sich der Stadtsenat gezwungen, einer allgemeinen Erhöhung der Müllabfuhrgebühren mit 1. 7. 1972 zuzustimmen. Die neuen Sätze betragen demnach:

wöchentlich zweimalige Abfuhr:	S 452,- pro Jahr
wöchentlich einmalige Abfuhr:	S 224,- pro Jahr
14tägige Abfuhr:	S 124,- pro Jahr
14tägige Abfuhr aus St. Ulrich:	S 180,- pro Jahr

STÄDTISCHER WIRTSCHAFTSHOF

Die Einsatzfahrzeuge des städtischen Wirtschaftshofes werden mit einer Funksprechanlage ausgestattet, um einen rationellen Einsatz zu gewährleisten. Ein Betrag von S 62.000,- wurde hierfür bereitgestellt. Weiters genehmigte der Stadtsenat den Ankauf von Derbstangen und die Anschaffung eines Ölofens zum Preis von insgesamt S 15.000,-.

Insgesamt wurden aus Budgetmitteln der Stadt S 5.813.200,- bereitgestellt.

GEMEINNÜTZIGE WOHNUNGSGESELLSCHAFT

In Weiterführung des Bauvorhabens Resthof wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

Ankauf von vollautomatischen Wascheinrichtungen S 672.000,-; Ergänzung eines Aufsichtsratsbeschlusses, betreffend die Heizungsinstallation S 64.000,-.

Auf der Ennsleite ist in der Verbindungsstraße zwischen Willner- und Hafnerstraße die Errichtung von Fertigteilaragen vorgesehen. Der Aufsichtsrat gab hierfür einen Betrag von S 247.000,- frei.

Die letzten Beschlüsse des Aufsichtsrates bezogen sich auf folgende Vergabearbeiten im Zusammenhang mit der Errichtung der neuen Altenwohnungen auf der Ennsleite:

Heizungsinstallation: S 508.000,-, sanitäre Installation S 677.000,-; Tischlerarbeiten S 1.494.000,-; Spenglerarbeiten S 297.000,-; Zimmermannsarbeit S 465.000,-; Stahltürzargen S 77.000,-; Herstellung der Personenaufzüge S 756.000,-; Installation der Blitzschutzanlagen S 35.000,-.

Insgesamt wurde ein Betrag von S 5.292.000,- freigegeben.

*

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Stadt Steyr hielt am Donnerstag, dem 29. Juni 1972 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellinger seine 35. ordentliche Sitzung ab. Die Tagesordnung, die zur Erledigung vorlag, umfaßte 62 Punkte.

HAUSHALTSPLAN 1972

Alljährlich hat sich der Gemeinderat im Zuge des Abschlusses des vorausgegangenen Rechnungsjahres mit den nötigen Beschlüssen zum Ausgleich des Haushaltes zu befassen. Der erste Beschluß betraf die Bedeckung des Abganges des außerordentlichen Haushaltes in Höhe von S 35.243.742,38, während mit dem 2. Beschluß Überschreitungen von Ausgabenkrediten des Voranschlages in Höhe von S 2.560.600,- genehmigt wurden.

FREMDENERKEHRVERBAND

Der Fremdenverkehrsverband Steyr ist nicht in der Lage, mit den ihm zur Verfügung stehenden Einnahmen die ihm auferlegten Aufgaben zu erfüllen. Die Stadtgemeinde hat daher den nicht unbedeutenden Abgang zu tragen. Den Einnahmen von S 219.679,- standen Ausgaben von S 642.902,- 1971 gegenüber, sodaß der Anteil der Stadt S 423.223,- beträgt.

AUFLASSUNG DES WEHRGRABENS

In der Sitzung vom 17. 2. 1972 hatte der Gemeinderat die Übernahme des Wehrgrabens von der Wehrgrabenkommune beschlossen. Nunmehr genehmigte der Gemeinderat eine Abfindung von S 775.000,- an die früheren Besitzer.

DARLEHEN UND SUBVENTIONEN

Der Gemeinnützigen Steyrer Wohn- und Siedlungsgenossenschaft wurde ein Darlehen von S 130.000,- und dem Wirtschaftsverein Arbeiterheim ein solches von S 200.000,- gewährt. Der Reitklub Steyr ist derzeit im Resthof, der im Zuge des Wohnbauvorhabens zum Abbruch bestimmt ist, untergebracht. Zur Errichtung der neuen Reitanlage, die im Gebiet der Niederhausleiten entstehen soll, wird eine einmalige Subvention von S 200.000,- bewilligt.

PACHTAUFLÖSUNG FÜR DAS VOLKSKINOGEBÄUDE - ERSTER SCHRITT ZU EINER ZUKÜNFTIGEN STADTHALLE

Der Gemeinderat hatte sich mit der Auflösung des Pachtvertrages zwischen Stadtgemeinde Steyr und dem Wirtschaftsverein Arbeiterheim zu befassen. Dadurch besteht für die Stadt die Möglichkeit, das volle Verfügungsrecht über das Haus zurückzuerhalten. Für die Stadtgemeinde resultiert daraus die Verpflichtung, dem Wirtschaftsverein Arbeiterheim für die getätigten Investitionen, die in der Folge der Stadt zugute kommen, eine Entschädigung zu leisten.

Noch vor Behandlung dieses Gegenstandes im Gemeinderat wurden verschiedene Meldungen publiziert, die den gesamten Fragenkomplex nicht umfassend darstellten. Es scheint daher zweckmäßig, die Öffentlichkeit über den Sachverhalt zu informieren. Bürgermeister Fellinger führte dazu als Berichterstatter im Gemeinderat unter anderem aus:

"Es ist für den Berichterstatter notwendig, hier

einige sachliche Feststellungen zu treffen, die nicht durch emotionelle Darstellungen entsteht und aus dem Zusammenhang gerissen sind:

Unbestritten dürfte wohl sein, daß das Volkskino-gebäude in seiner heutigen Gestalt ein Werk des Wirtschaftsvereines Arbeiterheim und seiner Rechtsvorgänger ist. Eine Epoche der Ausgestaltung, die sich über fünf Jahrzehnte erstreckt, wenn man von der erzwungenen Unterbrechung zwischen den Jahren 1934 und 1945 ab- sieht.

Die Ausgestaltung und der Ausbau dieses Hauses dienen - wohl ebenso unbestritten - nicht Vereinsinteressen, sondern dem gesamten kulturellen und gesellschaftlichen Leben unserer Stadt. Seit Jahrzehnten stellt daher das Volkskino für alle Ereignisse dieser Art einen echten gesellschaftlichen Mittelpunkt dar. Ich möchte nur auf die Vielfalt der verschiedenen Konzerte, Feiern, Festakte und auch Kundgebungen verweisen, die seit eh und je in diesem Gebäude abgewickelt wurden.

Wenn auch der Rechnungshof den bestehenden Vertrag zwischen der Stadtgemeinde Steyr und dem Wirtschaftsverein Arbeiterheim kritisierte, waren sich doch alle Gemeinderäte in den vergangenen Jahrzehnten im klaren, daß es sich um den Fall einer Wiedergutmachung gegenüber dem gewaltsamen Entzug des Verfügungsrechtes in der Zeit der Undemokratie zwischen 1934 und 1945 handelt.

Zwischen dem Wirtschaftsverein Arbeiterheim und der Stadtgemeinde Steyr besteht ein Vertrag, der noch bis zum Jahre 1981 läuft. Gleichgültig, ob nun dieser Vertrag einvernehmlich vorher aufgelöst wird, ob das vertragliche Ende abgewartet wird, oder ob er allenfalls eine Verlängerung erfahren würde, sind sich doch alle im Gemeinderatssaal Anwesenden darüber im klaren, daß unter Anerkennung wohlverborener Rechte vorgegangen werden muß, wie dies von der Stadtgemeinde Steyr auch gegenüber allen anderen Mietern, Pächtern und sonstigen Bestandnehmern stets geübt wird, gleichgültig, ob es sich um ein Geschäft, eine landwirtschaftliche Fläche, eine Sportstätte oder sonst etwas handelt. Die gleiche Einstellung muß die Stadt naturgemäß auch gegenüber dem Wirtschaftsverein Arbeiterheim anwenden, zumal seine Investitionen dazu beitragen, daß die Stadtgemeinde Steyr, ohne selbst größere Kosten aufwenden zu müssen, einen kulturellen Mittelpunkt besitzt. Auch muß ich wohl darauf hinweisen, daß es einem abtretenden Pächter, der für seine Investitionen keine Ablöse erhält, nicht zugemutet werden kann, in den letzten Jahren eines Pachtverhältnisses noch größere Geldmittel für die Erhaltung aufzuwenden.

Zweifellos ist aber auch zu berücksichtigen, daß durch den laufenden Pachtvertrag die Stadtgemeinde Steyr in ihren Möglichkeiten, über das Gebäude zu verfügen und zu planen, beschränkt wurde. Es ist daher zweckmäßig, zum gegebenen Zeitpunkt die volle, uneingeschränkte Verfügungsgewalt zurückzubekommen. Dies bietet in Zukunft den Vorteil, daß die Stadtgemeinde Steyr selbst entscheiden kann, ob sie einer Kinovorstellung oder einer kulturellen Veranstaltung den Vorzug geben wird, daß sie mehr als bisher ihre Großveranstaltungen aber auch die aller übrigen Vereine, politischen Parteien und Körperschaften frei in diesem Gebäude abwickeln lassen kann. Gerade durch das alleinige Verfügungsrecht wird dem Charakter einer Stadthalle, die von allen politischen Parteien in ihren Programmen in Steyr seit Jahren gefordert wird, echt näher-

gekommen. Es wird dabei dem Gemeinderat überlassen bleiben, vorläufig mit den baulichen Gegebenheiten zufrieden zu sein und später den Zeitpunkt eines etappenweisen Ausbaues zu einem echten Kulturzentrum, eventuell zu einer Stadthalle zu bestimmen.

Es erscheint selbstverständlich, daß der abtretende Pächter für das, was er tatsächlich geleistet hat und was auch für den Eigentümer zweckmäßig und verwendbar ist, eine Entschädigung des Zeitwertes erhält. Daß der Pächter, der Wirtschaftsverein Arbeiterheim, eine Organisation ist, die eine enge Verbundenheit mit der Sozialistischen Partei in Steyr aufweist, ist ein Umstand, der die sachliche Beurteilung der Angelegenheit nicht auf eine emotionelle Basis verschieben soll und nicht zum Schaden des Abtretenden führen darf. Bisher hat jedenfalls der Wirtschaftsverein Arbeiterheim bewiesen, daß es den Ausbau seiner Einrichtungen in der Form vornimmt, daß sie der gesamten Stadtbevölkerung dienen. Dies gilt für das Volkskino ebenso wie für das Casino. Es ist mit Sicherheit anzunehmen, daß mit der Ablöse wiederum Werte geschaffen werden, die der gesamten Bevölkerung zum Vorteil gereichen. Es muß natürlich demjenigen, der die Pachtblöse erhält, überlassen bleiben, selbst darüber die Entscheidung zu treffen. Man muß, um objektiv zu sein, die sachlichen Gegebenheiten in der Gesamtheit sehen und beurteilen.

Wenn man sich bemüht, die größeren Zusammenhänge zu erkennen und man schließlich den rechtsstaatlichen Grundsatz der Ablöse von getätigten Investitionen so wie sonst auch in diesem Falle zur Anwendung bringt, glaube ich, wird der Gemeinderat im Sinne des Amtsantrages zu einem positiven Beschluß kommen. Wohl- erworbene Rechte eines Vereines sind gegeben. Sind wir froh, daß wir in einer Demokratie darüber entscheiden können, denn zu anderen Zeiten wurde anders damit verfahren.

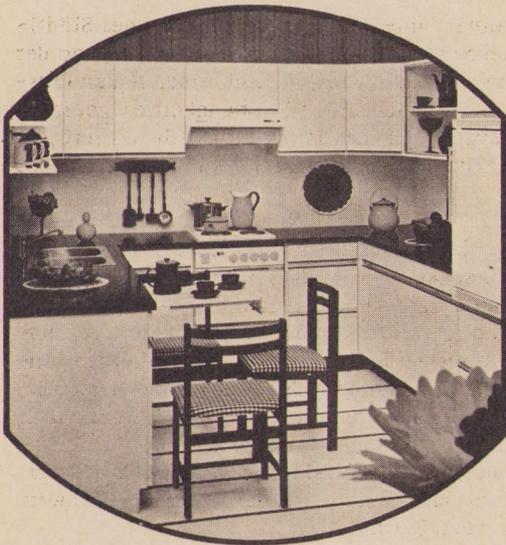
Als Berichtserstatter, aber auch als Bürgermeister dieser Stadt treffe ich die verantwortliche Feststellung, daß der Wirtschaftsverein Arbeiterheim Steyr nicht über das Maß der notwendigen Wiedergutmachung in den letzten Jahrzehnten bevorzugt wurde, daß aber auch kein Anlaß besteht, diesen Verein schlechter zu stellen als jeden anderen Bestandnehmer, den die Stadtgemeinde Steyr besitzt. Der Wirtschaftsverein Arbeiterheim hat durch eine planvolle wirtschaftliche Tätigkeit in den letzten Jahrzehnten aus eigenem Werte geschaffen, deren Ablöse notwendig ist, damit die Stadtgemeinde Steyr wiederum frei verfügbare Eigentümerin des Volkskino-gebäudes wird".

An die Ausführungen des Bürgermeisters schloß sich eine längere sachliche Debatte an, die eine Festlegung der verschiedenen Standpunkte ergab. Schließlich faßte der Gemeinderat mehrheitlich den Beschluß, den Pachtvertrag zwischen der Gemeinde Steyr und dem Wirtschaftsverein Arbeiterheim mit sofortiger Wirkung einvernehmlich zu lösen. Die Investitionen, insbesondere das gesamte bewegliche Inventar gehen gegen Zahlung von S 3, 598.500, -- auf die Gemeinde Steyr über.

VOLKSHOCHSCHULE DER STADT STEYR

Der Gemeinderat hatte sich mit einigen Anträgen des Stadtsenates, welche die Führung der Volkshochschule betrafen zu befassen:

Mit dem ersten Beschluß wurden die Kursbeiträge und Kursleiterhonorare für das Arbeitsjahr 1972/73 neu



Besichtigen Sie die Neuheiten des kompletten

REGINA - EINBAUKÜCHEN

Programms im

REGINA ■ KÜCHEN ■ CENTER

bei

Möbel Steinmaßl Steyr

WOLFERNSTRASSE 20 - TEL. 2 2 9 7

Zinsfreie Teilzahlung, Höchststrabatte, Service-Garantie,
kostenlose Zustellung.

festgesetzt. Zwei weitere Anträge befaßten sich mit den bereits bestens eingeführten Seniorenklubs und machten unter anderem auch die Erhöhung des Voranschlagskredites um S 160.000, -- nötig.

EINE HALBE MILLION INVESTITIONEN FÜR DIE FREIWILLIGE STADTFEUERWEHR

Die Erhaltung bzw. die Verbesserung der Schlagkraft der Freiwilligen Feuerwehr ist ein besonderes Anliegen der Stadtverwaltung. Zur Reparatur der Drehleiter und des dazugehörigen LKW, wurde ein Betrag von S 230.000, -- und zum Ankauf eines Kleinrüstwagens, der dem Katastropheneinsatz dient wurden S 375.000, -- freigegeben.

BAURECHT

Vorerst befaßte sich der Gemeinderat mit der Abänderung von zwei Teilbebauungsplänen. In weiterer Folge wurden an 5 Bauwerber Ausnahmegenehmigungen zur Durchführung von verschiedenen Bauvorhaben erteilt.

BAUSPERRE IM BEREICH DES TEILBEBAUUNGSPLANES DORNACH

Der Ausbau der Steyrer Schnellstraße (S 37) ist derzeit noch in Planung. Da die neue Straßentrasse auch das Gebiet des Teilbebauungsplanes "Dornach" berührt, verhängte der Gemeinderat eine zeitlich begrenzte Bausperre, um durch allfällige Baumaßnahmen den Straßenbau nicht zu erschweren bzw. zu behindern.

AUFLASSUNG VON TEILEN DER EISENSTRASSE ALS BUNDESSTRASSE

Durch den bevorstehenden Ausbau der Eisenbundesstraße im Baulos Märzenkeller wird das Teilstück von der Abzweigung der Dr. Klotz-Straße bis zur Einmündung der Hubergutstraße künftig nicht mehr für den Durchzugsverkehr benötigt. Der Gemeinderat beschloß in diesem Zusammenhang vom Zeitpunkt der Verkehrsübernahme das in Rede stehende Straßenstück in die Verwaltung der Stadt zu übernehmen.

GRUNDVERKEHR

Der Gemeinderat stimmte einem Grundkauf am Steinwändweg, dem Verkauf eines Industriegrundes in Taschried und einem Grundtausch mit der Gesellschaft für Fertigungstechnik und Maschinenbau zu.

STRASSEN BENENNUNG IM BEREICH DES WOHNBAUVORHABENS RESTHOF

Bei der Benennung der Straßen beim Wohnbauvorhaben Resthof soll im wesentlichen auf Erfindernamen zurückgegriffen werden. Als erste Straße wird die Verbindungsstraße zwischen Resthofstraße und der Ennsner Straße nach dem Erfinder des Dieselmotors Rudolf Diesel-Straße genannt.

BRENNSTOFFAKTION 1972/73

Alljährlich stellt die Stadtgemeinde bedürftigen Familien und Einzelpersonen kostenlos Brennmaterial zur Verfügung. Über Antrag des Stadtsenates bewilligte

Großer Räumungs - Verkauf im

* SCHUHHAUS BAUMGARTNER
bietet mehr

Versäumen Sie nicht diese
günstige Gelegenheit!

*

SCHUHHAUS
Baumgartner
STEYR STADTPLATZ 4

der Gemeinderat für die Heizperiode 1972/73 einen Betrag von S 300.000,--.

INSTANDSETZUNGSARBEITEN AN STÄDTISCHEN OBJEKTEN

Über Antrag des Stadtsenates hatte sich der Gemeinderat mit der Genehmigung von verschiedenen Instandsetzungen und Umbauten an gemeindeeigenen od. von der Gemeinde benützten Gebäuden zu befassen. Im einzelnen handelt es sich um den Einbau von Garderoben in der Schloßkapelle, die Erneuerung der südostseitigen Fenster der Promenadeschule und die Instandsetzung von Kaminen.

TEILBEBAUUNGSPLAN SCHÖNAUERBRÜCKE

Der Gemeinderat genehmigt nach Durchführung des ordnungsgemäßen Auflageverfahrens in Abänderung des Stadtregulierungsplanes 1930 den Teilbebauungsplan "Schönauerbrücke", durch den vor allem die zukünftige Gestaltung des rechten Brückenkopfes der neuen Brücke festgelegt werden soll.

KANALBAU

Auf dem Gebiet des Kanalbaues laufen im Stadtgebiet Steyr derzeit eine Reihe von Großvorhaben die bedeutende Aufwendungen erfordern. Die Beschlüsse des Gemeinderates betrafen die Uferverbauung des Ortskais im Zuge der Errichtung des Sammlers A, den 3. Bauabschnitt des Sammlers F, die Gruppen I, II und III der Kanalisierung Gleink, die Herstellung eines Detailprojektes für die Kanalisierung Wehrgraben und die Verlegung eines Kanals für den bebauten Teil der Seifentruhe.

SPORTSTÄTTENBAU

Die Baumeisterarbeiten beim Sportplatzbau Ennsleite sind nunmehr abgeschlossen. Der Gemeinderat gab die nötigen Restmittel in Höhe von S 233.757,-- frei. Im Laufe des vergangenen Winters wurde das Dach der Sporthalle Tabor erneuert. Die Endabrechnung machte eine zusätzliche Freigabe von S 30.950,-- nötig.

GAS- UND WASSERWERK

Auf Grund einer vertraglichen Abmachung errichtet die Stadtgemeinde bei der Umfahrung Seifentruhe verschiedene Versorgungsleitungen. Für die Verlegung der Gas- und Wasserleitung war ein Betrag von S 883.000,-- vorzusehen.

STÄDTISCHER VERKEHRSBETRIEB

Die steigenden Kosten veranlassen die Stadtge-

meinde zu einer laufenden Rationalisierung des Städtischen Verkehrsbetriebes. So ist die Betriebsleitung der Unternehmungen dabei, alljährlich einen neuen Ortslinienomnibus, der für einen Einmannbetrieb geeignet ist, anzuschaffen. Für das laufende Jahr bewilligte der Gemeinderat dazu eine Ausgabe von S 930.000,--.

STRASSENBAU

Eine Reihe von großen Straßenbauvorhaben im Stadtgebiet machen auch große finanzielle Beiträge der Stadtgemeinde erforderlich. Der vom Gemeinderat freigegebene Betrag von S 4.357.000,-- ist für folgende Baulose bestimmt: Baulos Stadlmayr der Wolfener Landesstraße, Baulos Griemühle der Voralpenbundesstraße, Verbindungsstraße zwischen Arbeiter- und Hafnerstraße, Zufahrt zu den Altenwohnungen Ennsleite, Verbreiterung der Robert-Stigler-Straße bei der Eisenbahnkreuzung Fischhub und Errichtung der Straßen 1 - 3 beim Wohnbauvorhaben Resthof.

NEUFESTSETZUNG DER MÜLLABFUHRGEBÜHREN

Der Gemeinderat hatte sich mit einem Antrag des Stadtsenates auf Neufestsetzung der Müllabfuhrgebühren zu befassen. Die laufend ansteigenden Betriebskosten machen eine Erhöhung der Gebühren unbedingt nötig. Nach eingehender Beratung faßte der Gemeinderat den entsprechenden Beschluß (Die neuen Tarife sind aus dem vorstehenden Bericht "Aus dem Stadtsenat" ersichtlich).

ASPHALTIERUNGSPROGRAMM 1972

Die Stadtgemeinde ist bestrebt, die Verkehrsverhältnisse in der Stadt unter anderem auch durch Sanierung der bestehenden Straßen zu verbessern. In jedem Jahr sind dafür beträchtliche Mittel im Haushaltsvoranschlag vorgesehen. Der Gemeinderat beschloß für 1972 die Freigabe von S 3,5 Millionen für diesen Zweck.

BEITRAG ZUM BAULOS MÄRZENKELLER DER EISENBUNDESSTRASSE

Der letzte Beschluß der Tagesordnung bedeutet für die Stadt Steyr eine große finanzielle Belastung und Verpflichtung. Einem Gemeindeanteil von 22 % an den Baukosten wurde grundsätzlich zugestimmt. Ohne den Knoten St. Ulrich werden der Stadtgemeinde voraussichtlich Kosten von 15 Millionen Schilling erwachsen.

Bürgermeister Fellingner gab einer alten Gepflogenheit entsprechend am Ende der Sitzung des finanziellen Umfang der Beschlüsse mit S 31,6 Millionen bekannt.



Aktion "Du und die Gemeinschaft" 1972

Mit der Überreichung der Preise im Aufsatzwettbewerb 1972 fand die diesjährige Aktion "Du und die Gemeinschaft" ihren Abschluß. Aus den zum Thema "Meine Eindrücke von der Aktion "Du und die Gemeinschaft"" verfaßten Arbeiten wurden nach einer Vorauswahl in den Schulen 44 Arbeiten dem Magistrat zur Bewertung vorgelegt. Aus den zum Teil recht beachtliches Niveau aufweisenden Aufsätzen wurden von einer Jury die fünf besten ausgewählt, die in der Punktwertung so knapp beieinander lagen, daß von einer weiteren Reihung Abstand genommen wurde.

Zu Beginn der Sitzung des Gemeinderates am 29. Juni 1972 überreichte Bürgermeister Fellingner folgenden 5 Preisträgern für ihre ausgezeichneten Arbeiten je 1 Fotoapparat:

Aigner Renate	Mädchenhauptschule Ennsleite
Ghezzi Irene	Mädchenhauptschule Münichholz
Postl Barbara	Mädchenhauptschule Ennsleite
Schnaubelt Johann	Knabenhauptschule Ennsleite
Weißmair Rudolf	Knabenhauptschule Ennsleite

■ SPARKASSEN - REISESERVICE ■



An- und Verkauf aller ausländischen Zahlungsmittel und Reiseschecks

An- und Verkauf von italienischen und jugoslawischen Benzinsgutscheinen

Schließfächer zur sicheren Aufbewahrung Ihrer Wertgegenstände

Daueraufträge für termingerechte Zahlungen während Ihres Urlaubes

Reisesparen und Reisekredit zu günstigen Bedingungen

Sparkasse in Steyr

Stadtplatz-Münichholz
- Tabor-Ennsleite -
- Stiering -

Die diesjährigen Aktionen "Du und die Gemeinschaft" und "Du und das Recht" waren die elften seit dem Bestehen dieser Führungsreihe. Mit 878 Schülern und 34 Lehrkräften konnte heuer auch der Höchststand an Teilnehmern verzeichnet werden. Insgesamt haben in den elf Jahren, in denen diese Aktionen nun laufen, 7.033 Schüler und 288 Lehrkräfte daran teilgenommen.

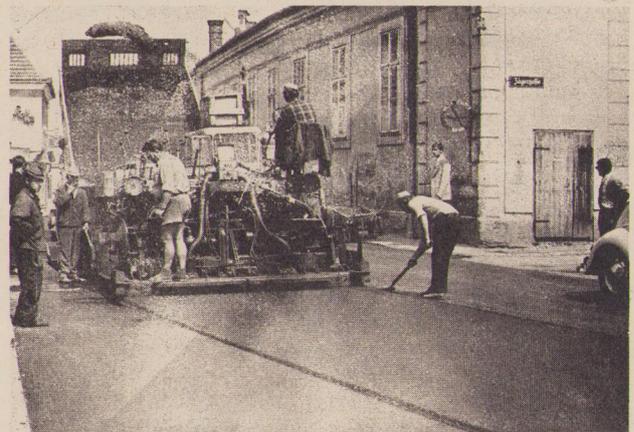
Die Stadtgemeinde Steyr sieht in der Führung dieser beiden Aktionen einen wesentlichen Beitrag zur staatsbürgerlichen Erziehung der Steyrer Schuljugend, die damit zum ersten Mal in Kontakt mit einigen wesentlichen Einrichtungen des öffentlichen Lebens gebracht wird und sich ganz bewußt mit dem Gedanken der Gemeinschaft auseinanderzusetzen hat.

*

ASPHALTIERUNGSPROGRAMM 1972

Im Asphaltierungsprogramm für das Jahr 1972, das bereits mit der Asphaltierung wichtiger innerstädtischer Straßen wie Pachergasse und Damberggasse angelaufen ist, ist auch wieder die Errichtung von Parkplätzen geplant. Es handelt sich dabei um die Fortsetzung der besonders im Vorjahr begonnenen Anstrengungen, neue Parkplätze zu schaffen, um dadurch einem dringenden Bedürfnis des Verkehrs nachzukommen. Die im Vorjahr errichteten Parkflächen auf der Ennsleite in der Keplerstraße und in der Willnerstraße, der erweiterte Parkplatz in der Sepp-Stöger-Straße und schließlich jener auf dem Wieserfeldplatz umfassen Stellflächen für rund 216 PKW. Besonders der Parkplatz auf dem

Wieserfeldplatz hat eine wesentliche Erleichterung in der dort herrschenden Parkraumnot gebracht.



ASPHALTIERUNGSARBEITEN IN DER PACHERGASSE.

Das Jahr 1972 sieht die Neuschaffung eines Parkplatzes auf der Promenade, welcher bereits verfügbar ist und für 31 PKW Platz bietet, in der Kollergasse, in der Bertl-Konrad-Straße sowie in der Punzerstraße vor. Es sind das zusammen rund 170 Stellflächen.

Faßt man zusammen, werden mit Ende 1972 innerhalb 2 Jahren Stellflächen für rund 417 PKW geschaffen sein, die zur Lösung des Verkehrsproblems unserer Stadt beitragen werden.

AUFLAGE
kontrolliert



und
veröffentlicht im
HANDBUCH
DER PRESSE

SPORT HASSELBERGER

ENGE GASSE 24 • Tel. 3156 STEYR

Camping, Berg - Tennis - Wandersport.
Große Auswahl an Booten

Das Sprachrohr der Polizei

KINDER IM STRASSENVERKEHR

Es ist kein Geheimnis, daß die Polizei bei der bekannten angespannten Personallage und unter Berücksichtigung der ständig zunehmenden und komplizierter werdenden Aufgaben manches nicht so tun kann, wie es notwendig wäre. Es gibt aber Schwerpunkte, denen alle unsere Bemühungen gelten. Dazu gehört die Vorsorge für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr. Seit 13 Jahren wird durch Sicherheitswachebeamte in allen Schulen regelmäßig Verkehrsunterricht gehalten (im Schuljahr 1971/72 642 Unterrichtsstunden, wobei 8417 Schüler unterrichtet wurden). In der von der Stadtgemeinde Steyr im Jahre 1963 errichteten Fahrschule der Jugend wurden jährlich in 2 Turnussen alle 10- bis 13-jährigen Schüler durch Sicherheitswachebeamte für das praktische Verhalten im Straßenverkehr geschult (im Schuljahr 1971/72 5770 Schüler). Außerdem werden jährlich ein Jugendverkehrswettbewerb und eine Radfahrprüfung abgehalten.

Alle diese Maßnahmen sind ungenügend, wenn die Eltern und Erziehungsberechtigten nicht mithelfen. Um ihnen diese Mithilfe zu erleichtern, werden nun einige wichtigste Vorschriften zusammengefaßt:

- Das Spielen auf Fahrbahnen ist in jedem Fall verboten. Spiele auf Gehsteigen oder Gehwegen sind dann verboten, wenn dadurch Fußgänger gefährdet oder behindert werden oder der Verkehr auf der Fahrbahn beeinträchtigt wird.
- Das Fahren mit Rollschuhen oder fahrzeugähnlichem Kinderspielzeug sowie kleinen Kinderfahrrädern ist nur auf Gehsteigen oder Gehwegen und nur unter Aufsicht von Erwachsenen erlaubt.
- Radfahren auf Fahrbahnen:
Kinder unter 12: nur unter Aufsicht Erwachsener,
Kinder von 10 bis 12 ohne Aufsicht; behördliche Bewilligung.
- Mitnehmen von Kindern auf Fahrrädern:
Der Radfahrer muß über 16 sein.
Kinder bis 8: nur mit eigenem, geeignetem Sitz.
Kinder über 8: nur mit Tandem.
- Mitnehmen von Kindern auf Mopeds:
Kinder bis 8: nur mit eigenem, geeignetem Sitz.
- Mitführen von Kindern in Kraftwagen und Motor-
dreirädern:
Die Kinder dürfen nicht auf den Vordersitzen sitzen.
- Auf Fahrrädern, Mopeds und Motorrädern darf jeweils nur eine weitere Person befördert werden.
- Mitführen von Kindern auf Motorrädern:
Nur Kinder über 10!

Eltern und Erziehungsberechtigte machen sich bei Nichtbeachtung dieser Vorschriften nicht nur einer Verwaltungsübertretung schuldig, sondern haften außerdem für die von den Kindern verursachten Schäden und Ver-

kehrsunfälle. Werden Personen verletzt, muß mit einer Gerichtsanzeige gerechnet werden, insbesondere auch dann, wenn nicht schulpflichtige Kinder beim unbeaufsichtigten Spielen auf Straßen oder beim Befahren von Gehsteigen, Gehwegen und Fahrbahnen verletzt werden.

*

INHALTSVERZEICHNIS

AUS DEM STADTSENAT	S 2 - 3
AUS DEM GEMEINDERAT	S 3 - 6
AKTION "DU UND DIE GEMEIN- SCHAFT" 1972	S 6 - 7
ASPHALTIERUNGSPROGRAMM 1972	S 7
DAS SPRACHROHR DER POLIZEI	S 8
AMTLICHE NACHRICHTEN	S 8 - 15
Ausschreibungen	
Standesamt	
Kundmachungen	
Gewerbeangelegenheiten	
Baurechtsabteilung	
Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter	
Stellenausschreibungen	
Ärzte- und Apothekendienst	
Pensionsauszahlungstermine	
Personalwesen	
Unsere Altersjubilare	
ARBEITSMARKTANZEIGER DES AR- BEITSAMTES DER STADT STEYR	S I - IV
KAMMER DER GWERBLICHEN WIRT- SCHAFT FÜR OBERÖSTERREICH	S V - VII
KAMMER FÜR ARBEITER UND ANGE- STELLTE	S VII - VIII

AMTLICHE NACHRICHTEN

AUSSCHREIBUNGEN

Magistrat Steyr
Bau6-3072/72

Steyr, 6. Juli 1972

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Baumeisterarbeiten für die Kanalverlegung in der Seifentruhe - 2. Bauabschnitt.

Die Unterlagen können ab 1. August 1972 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift "Kanalverlegung Seifentruhe - 2. Bauabschnitt" am 10. 8. 1972, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

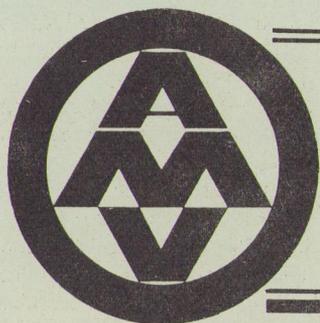
Es wird auf die Bedingung "Veränderlicher Preise" ausdrücklich hingewiesen.

STANDESAMT

PERSONENSTANDSFÄLLE

Juni 1972

Im Monat Juni 1972 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 205 (Juni 1971: 229;



ARBEITSMARKTANZEIGER des Arbeitsamtes Steyr

"Was soll ich werden?"

- eine brennende Frage für alle Jugendlichen, die vor der Schulentlassung und damit vor ihrem ersten Schritt in das Berufsleben stehen, ein Schritt in eine noch unbekannt und ungewisse Zukunft.

II. WAHL DES AUSBILDUNGSWEGES

Sobald man über das anzustrebende Berufsziel Klarheit hat, sollten Überlegungen über den Ausbildungsweg, mit dessen Hilfe dieses Ziel am zweckmäßigsten erreicht werden kann, angestellt werden.

Es ist oft erstaunlich, wie unkritisch die Wahl des künftigen Berufes und der dazu führenden Ausbildung getroffen wird. Niemand würde sich z. B. ein Haus oder ein Auto kaufen, ohne sich zu vergewissern, ob es für ihn zweckentsprechend ist, ob es ihm persönlich zusagt, ob der verlangte Preis dem Wert entspricht.

Um so kritischer müßte man der Wahl eines Ausbildungsplatzes gegenüberstehen, denn von der Güte der Ausbildung ist der spätere Berufserfolg abhängig. Nicht der nächstbeste Lehrplatz muß schon der geeignete sein. Die Eltern sollten sich vielmehr überzeugen, ob ein Betrieb eine wirklich gute und umfassende Ausbildung vermitteln kann bzw. ob der Jugendliche seinem Wesen nach in einen bestimmten Betrieb paßt.

In ländlichen Bezirken ergibt sich oft die Situation, daß in der Nähe des Wohnortes keine dem Berufswunsch und der Eignung entsprechende Lehrstelle zu finden ist. In solchen Fällen sollte man nicht in unzulängliche Verlegenheitslösungen ausweichen, sondern nicht zögern, Jugendliche in eine Lehrstelle zu geben, die weiter entfernt ist, selbst wenn eine Internatsunterbringung erforderlich wäre.

Ähnliches ist auch zur Wahl einer weiterführenden Schule zu sagen. Auch hier wäre es kurzsichtig, eine Schulausbildung nur deshalb zu wählen, weil sich diese Schule in Wohnortnähe befindet, ohne sich zu fragen, ob sie der Eigenart des Kindes entspricht und sich später günstige berufliche Möglichkeiten ergeben. Auch in diesem Fall kann eine außerhalb des Wohnortes gelegene Schule zweckmäßiger sein.

Heute ist es für Mädchen genau so wichtig wie für Burschen, mit großer Sorgfalt an die Berufsentscheidung heranzugehen, da sie damit rechnen müssen, trotz Heirat entweder ununterbrochen oder zumindest eine längere Zeit ihres Lebens im Beruf zuzubringen.

Obwohl heute Mädchen rechtlich die gleichen beruflichen Möglichkeiten haben wie Burschen, ist in der Praxis der Zugang zu vielen Berufen für Mädchen erheblich schwieriger als für Burschen. Um ihre Berufsmöglichkeiten zu erweitern, sollte jedoch von ihnen, aber auch von ihren Eltern, der Mut aufgebracht werden, Berufe zu wählen, die bisher vorwiegend von Männern ausgeübt wurden, da diese heute durch geänderte Verfahren kaum mehr Anforderungen an die Körperkraft stellen und daher durchaus für die Ausübung durch Frauen geeignet wären.

Die Berufswahl ist heute ein Start in eine nicht in allem durchsichtige Zukunft. Sie ist deshalb oft ein Start ins Ungewisse. Wer den Start jedoch mit einer gründlich vorbereiteten und durchdachten Berufswahl und einer möglichst guten Ausbildung - für welchen Beruf auch immer - beginnt, den kann das Ungewisse der Zukunft nicht schrecken, er wird sie meistern können.

Ohne Hilfe von Fachleuten kann diese für das ganze Leben so wichtige Entscheidung kaum von den Eltern und schon gar nicht von den Jugendlichen getroffen werden. Es stehen daher bei den Arbeitsämtern Fachleute, die Berufsberater, zur Verfügung, die über ein umfassendes Wissen über Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten verfügen und darüber eingehend informieren können. Sie helfen bei der Klärung der Eignung, sie beraten den Einzelnen über die für ihn in Frage kommenden Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten, vermitteln geeignete Ausbildungsplätze und gewähren erforderlichenfalls Ausbildungsbeihilfen für die Lehrausbildung. Diese Hilfen werden kostenlos angeboten, und nicht nur für Jugendliche, sondern auch für Erwachsene, die ebenfalls durch die permanenten Änderungen in der Berufswelt vor berufswahlähnlichen Entscheidungen stehen können.

ARBEITSGESUCHE

KALKULANT, 41 Jahre, gelernter Maschinenschlosser, sucht Wirkungskreis mit Aufstiegsmöglichkeiten. Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 9.

Gelernter MECHANIKER und MASCHINENSCHLOSSER, 29 Jahre, mit Schlossermeisterprüfung, sucht Stelle als Schlossermeister im Bezirk Steyr. Nähere Auskünfte können beim Arbeitsamt Steyr, Zimmer 8, eingeholt werden.

SCHALT-, REGEL- und MESSTECHNIKER mit langjähriger Praxis sowie Erfahrung im Bau solcher Geräte, sucht geeignete Stelle im Bezirk Steyr, Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 9.

MAGAZINEUR, 45 Jahre alt, derzeit in Linz beschäftigt, im Ennstal wohnhaft, sucht geeignete Stelle als Magazineur in Steyr oder im Ennstal.

Nähere Auskünfte beim Arbeitsamt Steyr, Zimmer 9.

Einige männliche HANDELSCHUL ABSOLVENTEN suchen geeignete Bürostellen im Raume Steyr.

Nähere Auskünfte können beim Arbeitsamt Steyr, Zimmer 9 und 10 eingeholt werden.

FREIE ARBEITSPLÄTZE FÜR MÄNNER

Firma R. Steinmaßl, Möbelhaus, Steyr, Wolfenstraße 20, Tel. 2297, sucht für das neu errichtete Möbelhaus

einige kontaktfreudige VERKÄUFERINNEN, mit guten Umgangsformen, bis ca. 35 Jahre, auch Teilzeitbeschäftigung möglich, eine BÜROKRAFT, weiblich, für Korrespondenz und Fakturierung, bevorzugt wird jüngere Kraft mit guten Maschinschreibkenntnissen, einige MÖBELLAGERARBEITER für den Expedit und neu einzurichtende Ausstellungskojuen, bevorzugt werden verlässliche Fach- und Hilfskräfte aus der Holzbranche;

Arbeitsbeginn ab Mitte August oder nach Vereinbarung, sehr gute Verdienstmöglichkeit nach Überkommen wird zugesichert.

Eingestellt werden nur Bewerber, welche Interesse an einer Dauerstelle haben.

DACHDECKER, DACHDECKERHELPER und SPENGLER, jüngere, verlässliche Kräfte nach Präsenzdienst, überwiegend Außenarbeiten, - Firma Wittner, Dachdecker und Spenglerei, Ennsner Straße 17, Steyr.

KUNSTSTOFFBODENLEGER, Kunststoff- und Teppichböden nach Auftrag verlegen, bevorzugt werden verlässliche Kräfte aus der Bau- oder Holzwirtschaft, Anlernmöglichkeit, Akkordverdienst, Fahrtkostenvergütung - Fa. Schmidt, Fußbodenverlegung, Steyr, Pyrachstraße 1.

KAUFMÄNNISCHER BÜROANGESTELLTER, 30 bis 45 Jahre alt, mit Aufstiegsmöglichkeit zum Prokuristen, Arbeitsbeginn und Gehalt nach Vereinbarung, für eine alteingeführte Großhandlung in Steyr. Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 9.

MASCHINENSCHLOSSER für die Wartung und Instandhaltung sämtlicher Maschinen, nur verlässliche selbständige Kraft, dreiräumige Wohnung wird beigegeben - Fa. Sonnleitner, Sensenwerk, Laussa 25.

BETRIEBSSCHLOSSER oder INSTALLATEURE, für die Wartung sämtlicher Abfüllmaschinen sowie das Durchführen kleinerer Reparaturen, nur verlässliche, selbständige Kräfte nach Präsenzdienst, Entlohnung nach Vereinbarung - Fa. Fein GesmbH., Mühlgrub bei Bad Hall.

A- und E-SCHWEISSER oder Schlosser mit Schweißkenntnissen für alle anfallenden Schweißarbeiten, nur voll arbeitsfähige Kräfte, sehr guter Akkordverdienst - Fa. Obermair Madl, Sanitär- und Heizungsinstallationen, Steyr, Haratzmüllerstraße 11.

OFFSETDRUCKER für Mehrfarbendrucke auf Kartonen an Offsetmaschine, nur qualifizierte Kraft mit Berufserfahrung, bei der Quartierbeschaffung ist der Dienstgeber behilflich, gute Entlohnung nach Vereinbarung - Fa. Hanzlovsky, Druck- und Kartonagenerzeugung, Steyr, Haager Straße 50.

BEZIRKSVERTRETER (2), verlässliche Kräfte mit gutem Auftreten, mit und ohne Praxis, eigener PKW muß vorhanden sein, für Kundenbetreuung und Kundenwerbung, eine Kraft für Steyr und Umgebung und eine Kraft für das Gebiet Weyer, Entlohnung nach Vereinbarung und Provision - Grazer Wechselseitige Versicherung, Linz, Landstraße 91, Tel. 07222/21788.

Vorstellungen nur in Linz bei Herrn Prillinger möglich.

FINANZIELLE BEIHILFEN NACH DEM ARBEITSMARKT-FÖRDERUNGSGESETZ (AMFG) SIND VOR BEGINN DER AUSBILDUNG BZW. SCHULUNG BEIM ARBEITSAMT ZU BEANTRAGEN.

ZAHNTECHNIKER (IN) für die Herstellung sowie Reparatur von Zahnprothesen, bevorzugt wird Kraft mit Praxis, 5-Tage-Woche, Entlohnung nach Vereinbarung - OÖ. Gebietskrankenkasse für Arbeiter und Angestellte, Steyr, Sepp-Stöger-Straße 11.

ELEKTRIKER für Installations- und Störungsarbeiten, gelernte Kraft, muß selbständig arbeiten können, möglichst nach Präsenzdienst, Entlohnung nach Vereinbarung - Fa. Stropek, Elektronunternehmen, Steyr, Dambeggasse 3.

MONTAGETISCHLER für Montagearbeiten im ganzen Bundesgebiet, tüchtige selbständige Kraft mit Praxis, sehr gute Entlohnung und Trennungszulage, Überstundenmöglichkeit - Fa. Storebest, Ladeneinrichtungen, Steyr, Leopoldgasse 2.

BAU- und MÖBELTISCHLER für Hart- und Weichholzverarbeitung, verlässliche Kraft nach Präsenzdienst, sehr gute Entlohnung, Unterkunft kann beigegeben werden - Fa. Pammer, Tischlerei, Bad Hall, Steyrer Straße 8.

Einige BAU- und MÖBELTISCHLER, einige TISCHLERHELPER und TISCHLERHELPERINNEN

für die Erzeugung von Wohnzimmerschränken, Serienfertigung, Arbeitszeit von Montag bis Donnerstag von 6.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr Freitag von 6.00 bis 12.00 Uhr - Fa. Zorn, Möbel-fabrik, Pfarrkirchen bei Bad Hall.

BÄCKER, verlässliche Kraft, Alter egal, Unterkunft u. Verpflegung beim Dienstgeber - Firma Zachhuber, Bäckerei, Steyr, Punzerstraße 77.

VERKÄUFER, bevorzugt wird verlässliche Kraft aus der Lederbranche, für Kundenbetreuung und Kundenberatung im Innendienst - Fa. Hasselberger, Leder-geschäft, Steyr, Kirchengasse 3.

BERUF mit ZUKUNFT

Aufgenommen werden:

- 1 FACHINSPEKTOR
- 1 BETREUUNGSINSPEKTOR
- 1 INSPEKTOR FÜR SPEZIALAUFGABEN (auch weiblich)

Bedingungen:

Mindestalter 24 Jahre, kaufmännische Ausbildungs-

Verkaufstätigkeit, gute Umgangsformen - Führerschein - PKW erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Geboten wird:

Fixanstellungs-Gehalt, Provisionen, sonstige zusätzliche Leistungen, kostenlose Ausbildung bzw. Fortbildung auf eigenen Seminaren.

Auskünfte:

Generali, VVD, Linz, Landstraße 42, Tel. 07222/23 046

1 HOCHBAUTECHNIKER, HTL- Absolventen mit Praxis erwünscht,

bei der Quartierbeschaffung ist der Dienstgeber behilflich.

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 9.

Eine öffentliche Dienststelle in Steyr sucht dringend

3 DIPLOMINGENIEURE, Fachrichtung Hoch- und Tiefbau, Absolventen der technischen Hochschule

1 TIEFBAUTECHNIKER und

HOTELKOCH ab 25 Jahre für die Lehrlingsausbildung sowie Anleitung für das Küchenpersonal, mehrjährige Praxis im Hotelfach erforderlich, Dauerstelle, Unterkunft und Verpflegung wird beigestellt, gute Entlohnung nach Vereinbarung - Hotel Minichmayr, Steyr, Haratzmüllerstraße 1.

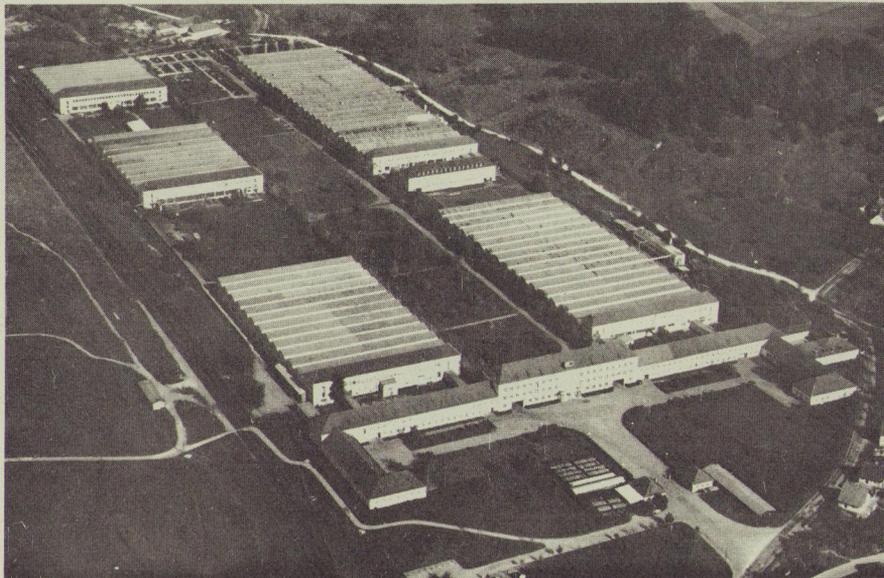
LKW - LENKER mit Führerschein C und

1 BEIFÄHRER für Zustelldienste von verschiedenen Baustoffen, Unterkunft mit Frühstück wird beigestellt - Fa. Ziermayr, Waldneukirchen und Bad Hall.

ABENDSPRECHDIENST

FINDET BEIM ARBEITSAMT STEYR JEDEN DONNERSTAG VON 16.00 BIS 19.00 UHR STATT. WÄHREND DIESER ZEIT WERDEN AUCH TELEFONISCHE AUSKÜNFTE ERTEILT, TELEFON 33 91.

STEYR-DAIMLER-PUCH-AG
Wälzlagerwerk Steyr
4400 Steyr
Seitenstettnerstraße 15



hat nachstehende Arbeitsplätze zu vergeben:

- 4 BAUSCHLOSSER
- 5 WERKZEUGSCHLOSSER
- 3 MASCHINENSCHLOSSER
- 2 SPITZENDREHER
- 3 ELEKTRIKER
- 5 KONTROLLSCHLOSSER
- 10 MASCHINENARBEITER MÄNNLICH
- 20 MASCHINENARBEITER WEIBLICH

Geboten wird:

Wesentlich über dem Kollektivvertrag liegende Entlohnung sowie die Sonderleistungen eines Großbetriebes wie: Fahrtkostenvergütungen, An- und Abtransport mit eigenen Bussen, verbilligtes Werksküchenessen, Urlaubsaktionen, Heirats- und Geburtenbeihilfen, Treueprämie etc.

Meldungen erbeten an die Personalabteilung des Wälzlagerwerkes Steyr, Seitenstettner Straße 15, 4400 Steyr, oder an das Arbeitsamt Steyr, Tomitzstraße 7, Tel. 3391.

Das Landesarbeitsamt Oberösterreich plant ab Herbst 1972 folgende Kursveranstaltungen:

BETONBAUKURS, 1. Teil:

Dauer 15. 1. - 2. 2. 1973 im Internat, Kursort Linz

BETONBAUKURS, 2. Teil:

Dauer 5. 2. - 23. 2. 1973 im Internat, Kursort Linz

BODENLEGERAUSBILDUNG:

Dauer 15. 1. - 10. 2. 1973, Kursort Linz

METALLAUSBILDUNG (2 Semester):

Dauer November 1972 bis April 1973, mit Internat, Kursort noch unbestimmt

DREHERKURS:

Dauer 6. 11. - ca. 7. 12. 1972, Kursort Linz

SANITÄR-INSTALLATEURKURS:

Dauer 6. 11. - 1. 12. 1972 oder 8. 1. - 2. 2. 1973, Kursort Linz

TISCHLERKURS:

Dauer 5 bis 6 Monate, Kursort noch unbestimmt

CHEMIEWERKERKURS:

Dauer September 1972 bis Juli 1973, Kursort Linz mit Internat

GASTSTÄTTENKURS:

Dauer November bis Dezember 1972 (ca. 6 Wochen), Kursort Linz mit Internat

GASTSTÄTTENKURS:

Dauer Jänner bis Februar 1973 (ca. 6 Wochen), Kursort Linz mit Internat

GASTSTÄTTENKURS:

Dauer Februar bis März 1973 (ca. 6 Wochen), Kursort Linz mit Internat

GASTSTÄTTENKURS:

Dauer November bis Dezember 1973 (ca. 6 Wochen), Kursort Bad Ischl mit Internat

KOCHKURS FÜR DAS GASTGEWERBE:

Dauer 20. 11. - 22. 12. 1972, Kursort Hochscharten mit Internat

BÜROKURS (Jahreskurs):

Dauer November 1972 bis Februar 1974 (13 Monate), Kursort noch unbestimmt, mit Internat

BÜROPRAXISKURS:

Dauer Februar 1973 bis Juni 1973, Kursort Linz

BÜROPRAXISKURS:

Dauer Oktober 1972 bis Februar 1973, Kursort Steyr

BÜROKURS:

Dauer 6. 11. 1972 - 23. 2. 1973, Kursort Linz mit Internat

BÜROKURS FÜR ABSOLVENTEN LDW. FACHSCHULEN:

Dauer Mai bis Oktober 1973, Betriebspraxis von J 9 bis August 1973, Kursort Ritzlhof mit Internat

DATENTYPISTINNENKURSE:

Dauer September 1972 (1 bis 2 Monate)

Dauer November 1972 (1 bis 2 Monate)

Dauer Jänner 1973 (1 bis 2 Monate)

Dauer April 1973 (1 bis 2 Monate)

Kursort L i n z

Anmeldungen für oben angeführte Kurse sind ab sofort beim Arbeitsamt Steyr möglich.

FREIE ARBEITSPLÄTZE FÜR FRAUEN

MASCHINENARBEITERINNEN für die Bedienung verschiedener Maschinen zur Erzeugung diverser Waffenfabrikate, Akkordverdienst, 5-Tage-Woche, Ledigenunterkünfte vorhanden, Werkskantine, hohe Sozialleistungen - Steyr-Daimler-Puch-AG, Hauptwerk, Steyr. **SYSTEMMONTIERERINNEN**, auch Jugendliche ab 15 Jahren, für Montage- und Prüfungsarbeiten von Fernsehteilen - Fa. AEG Telefunken GesmbH, Steyr, Wagnerstraße 2 - 4.

OBERTEILSTEPPERINNEN, Leder- und Stoffteile nach Vorlage steppen, auch Jugendliche ab 15 Jahren, nach Anlernzeit Akkordverdienst, Normalarbeitszeit - Fa. Hoffmann GesmbH., Schuhfabrik, Garsten.

KARTONAGENARBEITERINNEN, auch jugendliche Schulentlassene (Mädchen) zum sofortigen Eintritt, heften, falzen und kleben von Kartonagen, Hand- und Maschinenarbeit, Dauerstellen, 5-Tage-Woche, Vereinbarungslohn - Fa. Hanzlovsky, Kartonagenerzeugung, Steyr, Haager Straße 50 a.

3 SERVIERKASSIERINNEN ab 18 Jahre mit Praxis und guten Umgangsformen, Prozentverdienst, Tagdienst,

1 BARDAME, ca. 20 bis 35 Jahre, Praxisnachweis und gepflegtes Äußeres erforderlich, Prozentverdienst, Verpflegung, keine Unterkunft, Arbeitsbeginn ab 1. 8. 1972,

2 AUFRÄUMERINNEN, tägliche Arbeitszeit von 6.30 bis 9.00 Uhr für verschiedene Reinigungsarbeiten, Entlohnung S 20,- pro Stunde, Arbeitsbeginn 15. 7. 1972

"Schloßcafe", Steyr, Schloßpark; Inhaber: Frau Kaspar, Linz, Frankstraße 16, Tel. 07222 / 24423.

WÄSCHEWARENVERKÄUFERIN, Verkauf von Herren- und Damenwäsche sowie Weiß- und Strickwaren, nur gelernte Verkäuferin mit guten Branchenkenntnissen, Dauerstelle - L. u. F. Klein, Wäschegeschäft, Steyr, Enge 27.

TEXTILVERKÄUFERIN, Verkauf von Meterware, Wäsche und Kurzwaren, gelernte Verkäuferin oder Absolventin der Damenkleidermacherschule, Dauerstelle, Entlohnung nach Vereinbarung - Fa. Schönleitner, Kaufhaus, Sierning 160.

SCHUHVERKÄUFERIN mit guten Branchenkenntnissen, Verkauf von Herren-, Damen- und Kinderschuh, Entlohnung nach Vereinbarung - Fa. Unterberger, Modenschuhhaus, Steyr, Stadtplatz 19.

LEBENSMITTELVERKÄUFERIN, nur gelernte, verlässliche Kraft mit Eignung für Kassabedienung, Alter bis ca. 30 Jahre, Dauerstelle - Fa. Hörtenhuber, Lebensmittelgeschäft, Steyr, Rohrauerstraße 15.

VERKÄUFERIN bis ca. 25 Jahre, ehrliche, jüngere und kontaktfreudige Kraft wird bevorzugt, möglichst mit Verkaufspraxis, aber nicht unbedingt erforderlich - Fa. Eidherr-Limberger, Steyr, Stadtplatz 8.

Kennen Sie schon den

ÖSTERREICHISCHEN ARBEITSMARKTANZEIGER ?

Dieser Anzeiger erscheint monatlich zweimal und enthält offene Stellen und Arbeitsgesuche aus dem ganzen Bundesgebiet. Jede Einschaltung in den Anzeiger sowie der Bezug ist vollkommen kostenlos.

Er liegt bei jedem Arbeitsamt auf. Auf Wunsch wird Ihnen jedes Exemplar zugesandt.

Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Oberösterreich

Das Wirtschaftsförderungsinstitut der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Oberösterreich plant in Zusammenarbeit mit der Bezirksstelle Steyr für das Herbstsemester 1972 und das Frühjahrssemester 1973 nachstehend angeführte Kurse und Seminare:

2100 Vorbereitungskurs zur Lehrabschlußprüfung für den Handel

vom 14. 8. bis 4. 9. 1972
Montag, Mittwoch und Freitag, jeweils von 18.30 bis 21.45 Uhr
S 200,-

2100 Vorbereitungskurs zur Lehrabschlußprüfung für den Handel

vom 28. 8. bis 1. 9. 1972
Montag bis Freitag, jeweils von 8.00 bis 16.00 Uhr
S 200,-

Werkmeister-Abendlehrgang, Maschinenbau, (Abendkurs)

2. Jahrgang, 1. Semester
von Mitte September 1972 bis Ende Juni 1973
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, jeweils von 17.30 bis 20.00 Uhr
S 700,-

Werkmeister - Abendlehrgang, Maschinenbau, (für Schichtarbeiter)

2. Jahrgang, 1. Semester
von Mitte September 1972 bis Ende Juni 1973
Montag bis Freitag, jeweils von 15.30 bis 18.45 Uhr
Der Unterricht wird nur jede 2. Woche abgehalten
S 700,-

Werkmeister - Abendlehrgang, Maschinenbau, (Abendkurs)

1. Jahrgang, 1. Semester
von Mitte September 1972 bis Ende Juni 1973
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, jeweils von 17.30 bis 20.00 Uhr
S 700,-

2110 REFA-Lehrgang "Nomographie"

vom 11. 9. bis 11. 10. 1972
Montag und Mittwoch, jeweils von 18.00 bis 21.15 Uhr
S 350,-

2112 Technisches Zeichnen 1. Semester

vom 11. 9. bis 6. 12. 1972
Montag und Mittwoch, jeweils von 18.00 bis 21.15 Uhr
S 500,-

2104 Lohnverrechnung 1. Teil

vom 11. 9. bis 13. 10. 1972
Montag und Freitag, jeweils von 18.30 bis 21.45 Uhr
S 350,-

2101 Allgemeiner Meisterprüfungsvorbereitungskurs für alle Handwerke

vom 12. 9. bis 12. 12. 1972
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, jeweils von 18.00 bis 21.15 Uhr
S 800,-

2102 Buchhaltung 1. Teil

vom 12. 9. bis 24. 10. 1972
Dienstag und Donnerstag, jeweils von 18.30 bis 21.45 Uhr
S 400,-

2126 Blickfänge und Dekorationen für das Schaufenster vom 22. 9. bis 17. 11. 1972

jeweils Freitag von 18.30 bis 21.45 Uhr
S 300,-

2160 Technisches Rechnen als Vorbereitung auf REFA I vom 22. bis 30. 9. 1972

Freitag, jeweils von 18.00 bis 21.15 Uhr und Samstag jeweils von 8.00 bis 16.00 Uhr
S 150,-

2155 Modeinformation der Bundeskammer Herbst/Winter 1972/73

Donnerstag, 28. 9. 1972, Beginn 19.30 Uhr
Keine Teilnahmegebühr

2114 Praktische Hydraulik

vom 29. 9. bis 21. 10. 1972
Freitag, jeweils von 18.00 bis 21.15 Uhr und Samstag jeweils von 8.00 bis 16.00 Uhr
S 400,-

2144 Angewandte Psychologie für den Chef: Menschenführung im Betrieb

Dienstag, 3. und Mittwoch, 4. 10. 1972, Beginn jeweils 19.00 Uhr
S 200,-

2108 Österreichischer REFA-Grundlehrgang Stufe I

vom 6. 10. 1972 bis 2. 2. 1973
Freitag, jeweils von 18.00 bis 21.15 Uhr und Samstag jeweils von 8.00 bis 16.00 Uhr
S 1.000,-

2151 Wie wird die Inventur zum 31. 12. 1972 erstellt?

Sonntag, 8. 10. 1972, Beginn 9.00 Uhr
S 150,-

2149 HerrensERVICE

Montag, 9. 10. 1972 von 9.00 bis 18.00 Uhr
S 100,-

2147 Grundausbildung im Damenfrisieren (Anfänger und Fortgeschrittene)

Montag, 16. und Montag, 23. 10. 1972, jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr
S 200,-

2128 Schnittzeichnen für Blusen und Kleider 1. Teil

vom 17. 10. bis 21. 11. 1972
Dienstag und Donnerstag, jeweils von 18.00 bis 22.00 Uhr
S 350,-

2107 Rechenschieber - Grundlehrgang

vom 17. 10. bis 14. 11. 1972
Dienstag und Donnerstag, jeweils von 18.00 bis 21.15 Uhr
S 180,-

2139 Der freie Wettbewerb und seine Grenzen

Donnerstag, 19. 10. 1972, Beginn 19.00 Uhr
S 50,-

2130 Testerkurs für Kfz-Mechaniker 1. Teil

vom 23. bis 27. 10. 1972
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag, jeweils von 17.00 bis 22.00 Uhr
S 250,-

2131 Der Vergaser und seine Funktion im Kraftfahrzeug
1. Teil

vom 30. 10. bis 3. 11. 1972

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, jeweils von 17.00 bis 22.00 Uhr

S 250,-

2105 Lohnverrechnung 2. Teil

vom 30. 10. bis 1. 12. 1972

Montag und Freitag, jeweils von 18.30 bis 21.45 Uhr

S 350,-

2140 "Ich verbinde"

Freitag, 3. 11., von 19.00 bis 22.00 Uhr und Samstag, 4. 11. 1972, von 9.00 bis 12.00 Uhr

S 150,-

2148 Herrenbedienung

Montag, 6. und Montag, 13. 11. 1972, jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr

S 200,-

2165 Formenbau-Grundkurs

vom 7. bis 30. 11. 1972

Dienstag und Donnerstag, jeweils von 17.30 bis 21.30 Uhr

S 350,-

2119 Betriebswirtschaftliche Information für das Fleischergewerbe

Montag, 20. 11. 1972, von 15.00 bis 21.00 Uhr

S 100,-

2118 Schaufenstergestaltungskurs

vom 20. 11. bis 1. 12. 1972

Montag bis Freitag, jeweils von 18.00 bis 22.00 Uhr

S 500,-

2103 Buchhaltung 2. Teil

vom 21. 11. 1972 bis 16. 1. 1973

Dienstag und Donnerstag, jeweils von 18.30 bis 21.45 Uhr

S 400,-

2137 Gibt es die ideale Gesellschaftsform?

Dienstag, 29. 11. 1972, Beginn 19.00 Uhr

S 50,-

2161 Vom Vorarbeiter bis zum Unternehmer: Vorgesetzter als Funktion oder Aufgabe?

Donnerstag, 30. 11. 1972, Beginn 19.00 Uhr

S 50,-

Modeinformation der Bundeskammer Frühjahr / Sommer 1973Genauer Termin wird noch bekanntgegeben!
Keine Teilnahmegebühr2162 Betriebserfolg durch Planen und Organisieren

Donnerstag, 11. 1. 1973, Beginn 19.00 Uhr

S 50,-

2104 Lohnverrechnung 1. Teil

vom 15. 1. bis 16. 2. 1973

Montag und Freitag, jeweils von 18.30 bis 21.45 Uhr

S 350,-

2150 Fachkurs für Metallhandwerker

vom 15. 1. bis 30. 4. 1973

Montag und Freitag, jeweils von 18.00 bis 21.15 Uhr

S 1.000,-

2113 Technisches Zeichnen 2. Semester

vom 15. 1. bis 9. 4. 1973

Montag und Mittwoch, jeweils von 18.00 bis 21.15 Uhr

S 500,-

2129 Schnittzeichnen für Blusen und Kleider 2. Teil

vom 16. 1. bis 15. 2. 1973

Dienstag und Donnerstag, jeweils von 18.00 bis 22.00 Uhr

S 350,-

2101 Allgemeiner Meisterprüfungsvorbereitungskurs für alle Handwerke

vom 16. 1. bis 11. 4. 1973

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, jeweils von 18.00 bis 21.15 Uhr

S 800,-

2166 Formenbau - Fortsetzungskurs

vom 16. 1. bis 8. 2. 1973

Dienstag und Donnerstag, jeweils von 17.30 bis 21.30 Uhr

S 500,-

2133 Verkaufspsychologie - Verkaufstechnik

Samstag, 20. 1. von 9.00 bis 17.00 Uhr und Sonntag

21. 1. 1973 von 8.00 bis 12.00 Uhr

S 500,-

2146 Mittlere Datentechnik - Was ist das?

Montag, 22. 1. 1973, Beginn 19.00 Uhr

S 50,-

2153 Barmixkurs für Anfänger

Montag, 29., und Dienstag, 30. 1. 1973, jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr

S 250,-

2124 Der richtige Einsatz von Registriertassen aus der Sicht des Einzelhändlers

Dienstag, 30. 1. 1973, von 19.00 bis 22.00 Uhr

Keine Teilnahmegebühr

2125 Kassentraining für Kassiererinnen im Handel

Mittwoch, 31. 1. und Donnerstag, 1. 2. 1973, jeweils von 8.00 bis 17.00 Uhr

Keine Teilnahmegebühr

2142 Die Steuererklärung 1972 - Was der Handel- u. Gewerbetreibende von den Steuern wissen muss

Montag, 5. und Dienstag, 6. 2. 1973, Beginn jeweils 19.00 Uhr

S 100,-

2130 Testerkurs für Kfz-Mechaniker 2. Teil

vom 5. bis 9. 2. 1973, Montag bis Freitag, jeweils von 18.00 bis 22.00 Uhr

S 250,-

2102 Buchhaltung 1. Teil

vom 6. 2. bis 20. 3. 1973, Dienstag und Donnerstag, jeweils von 18.30 bis 21.45 Uhr

S 400,-

2163 Führen durch Delegieren und Motivieren

Donnerstag, 8. 2. 1973, Beginn 19.00 Uhr

S 50,-

2131 Der Vergaser und seine Funktion im Kraftfahrzeug
2. Teil

vom 12. bis 16. 2. 1973, Montag bis Freitag, jeweils von 18.00 bis 22.00 Uhr

S 250,-

2154 Barmixkurs für Fortgeschrittene

Montag, 19. und Dienstag, 20. 2. 1973, jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr

S 250,-

2132 Was der einschlägig tätige Gewerbetreibende vom
Lebensmittelgesetz wissen muß
Dienstag, 20. 2. 1973, Beginn 19.00 Uhr
S 50,-

2152 Buchhaltung - Betriebsabrechnung und Kalkulation
nach Einführung der Mehrwertsteuer
Sonntag, 4. 3. 1973, Beginn 9.00 Uhr
S 250,-

2105 Lohnverrechnung 2. Teil
vom 5. 3. bis 6. 4. 1973
Montag und Freitag, jeweils von 18.30 bis 21.45 Uhr
S 350,-

2145 Einsatzvorbereitung für mittlere Datentechnik
Dienstag, 6. 3. 1973, Beginn 19.00 Uhr
S 50,-

2111 AWF-ÖKW-Grundlehrgang-Arbeitsvorbereitung I
vom 3. 3. bis 14. 4. 1973
Samstag, jeweils von 8.00 bis 17.00 Uhr
S 600,-

2109 Österreichischer REFA-Grundlehrgang Stufe II
vom 9. 3. bis 22. 6. 1973
Freitag, jeweils von 18.00 bis 21.15 Uhr und Samstag,
jeweils von 8.00 bis 16.00 Uhr
S 1.000,-

2156 Geschäftsbriefe die Eindruck machen
Dienstag, 13. und Mittwoch, 14. 3. 1973, Beginn je-
weils 19.00 Uhr
S 150,-

2120 Imbisse im Fleischergeschäft
Montag, 19., und Dienstag, 20. 3. 1973, jeweils von
15.00 bis 21.00 Uhr
S 200,-

2164 Kontrolle ist lebenswichtig - die sinnvolle Orga-
nisation
Donnerstag, 22. 3. 1973, Beginn 19.00 Uhr
S 50,-

2127 Werbeschriftkurs für den Handel
vom 2. 4. bis 2. 5. 1973, Montag und Mittwoch, je-
weils von 18.30 bis 21.45 Uhr
S 250,-

2117 Sprengbefugtenlehrgang
vom 9. bis 20. 4. 1973, Montag bis Freitag, jeweils von
8.00 bis 17.00 Uhr
S 800,-

2103 Buchhaltung 2. Teil
vom 10. 4. bis 24. 5. 1973
Dienstag und Donnerstag, jeweils von 18.30 bis 21.45
Uhr
S 400,-

2106 Frühstück richtig serviert
Donnerstag, 26. 4. 1973, von 14.00 bis 19.00 Uhr
S 50,-

Anmeldungen und Anfragen aller Art (auch über
den Vortragsstoff) werden ab sofort von der Bezirksstelle
Steyr der Handelskammer Oberösterreich, 4400 Steyr,
Handel-Mazzetti-Promenade 14, Tel. 3938, entgegen-
genommen.

KAMMER FÜR ARBEITER UND ANGESTELLTE FÜR OBERÖSTERREICH

Amtsstelle Steyr, Färbergasse 5

Die Arbeiterkammer und der Österreichische Ge-
werkschaftsbund unterstützen und fördern Deinen beruf-
lichen Aufstieg durch

technisch - gewerbliche

ABENDKURSE

KURSPROGRAMM

d e r

TECHNISCH-GEWERBLICHEN ABENDSCHULE DER
ARBEITERKAMMER

Handelsakademie für Berufstätige (vierjährig):

Vom 18. 9. 1972 bis Ende Juni 1973, jeweils Montag bis
Freitag von 18.00 bis 21.55 Uhr

Kursbeitrag: S 3.200,-.

Voraussetzungen:

Personen, die das 20. Lebensjahr spätestens im Kalen-
derjahr der Aufnahme vollenden und eine Berufsausbil-
dung abgeschlossen haben oder in das Berufsleben ein-
getreten sind; erfolgreicher Besuch der 4. Klasse einer
allgemeinbildenden höheren Schule oder der 4. Klasse
einer Hauptschule oder der 8. Klasse einer Volksschule;
Ableistung des Militärdienstes.

Zweijähriger Werkmeisterlehrgang für Maschinenbau:

1. Jahrgang vom 18. 9. 1972 bis 28. 6. 1973, jeweils
Montag, Mittwoch und Donnerstag, von 18.00 bis 21.00
Uhr.

360 Unterrichtseinheiten

Kursbeitrag: S 1.500,- pro Jahr

Lehrstoff:

Betrieblicher Schriftverkehr, Mathematik, Technologie,
Fachzeichnen, Mechanik und Festigkeitslehre, Maschi-
nenkunde.

Vorbereitungskurse für die Lehrabschlußprüfungen der Maurer und Maler

Übungskurse für fachbezogenes Rechnen der Maurer und Maler

Kursbeitrag: S 60,-

Einschreibgebühr: S 2,-

KURSPROGRAMM

d e s

BERUFSFÖRDERUNGSINSTITUTES (BFI)

Elektronische Datenverarbeitung:

72 Unterrichtseinheiten.

Kursbeitrag: S 500,-.

Einführungskurs

vom 23. 9. 1972 bis 7. 10. 1972, jeweils Samstag von
8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 17.00 Uhr.

24 Unterrichtseinheiten.

Kursbeitrag: S 150,-.



Organisationskurs

vom 14. 10. 1972 bis 28. 10. 1972, jeweils Samstag von 8. 00 bis 12. 00 Uhr und von 13. 00 bis 17. 00 Uhr.
20 Unterrichtseinheiten.
Kursbeitrag: S 150, -.

Programmierkurs

vom 4. 11. 1972 bis 25. 11. 1972, jeweils Samstag von 8. 00 bis 12. 00 Uhr und von 13. 00 bis 17. 00 Uhr.
28 Unterrichtseinheiten.
Kursbeitrag: S 250, -.

Angewandtes Programmieren "FORTRAN"

vom 13. 1. bis 27. 1. 1973, jeweils Samstag von 8. 00 bis 12. 00 Uhr und von 13. 00 bis 17. 00 Uhr.
24 Unterrichtseinheiten.
Kursbeitrag: S 150, -.

Abendschule für elektronische Datenverarbeitung (Ausbildung zum Programmierer) - dreisemestriger Lehrgang:1. Semester

vom 18. 9. 1972 bis 9. 2. 1973, jeweils Montag bis Freitag von 18. 45 bis 21. 55 Uhr.
Kursbeitrag: S 5. 000, -.

Voraussetzung: Rasche Auffassungsgabe, Sicherheit im Rechnen, Kombinationsfähigkeit und logisches Denkvermögen; über die Teilnahme entscheidet das Ergebnis eines Eignungstests.

2. Semester

vom 12. 2. 1973 bis 28. 6. 1973, jeweils Montag bis Freitag von 18. 45 bis 21. 55 Uhr.
Kursbeitrag: S 5. 000, -.

Voraussetzung: Erfolgreicher Besuch des 1. Semesters. Der Kursbeitrag kann in monatlichen Teilbeträgen von je S 1. 000, -(September bis Jänner, bzw. Februar bis Juni) entrichtet werden. Der Kursbeitrag schließt Unterricht, Skripten, Lehrbehelfe und Maschinenpraktikum ein. Die Teilnehmer erhalten nach erfolgreicher Abschlußprüfung ein Zeugnis. Das Öffentlichkeitsrecht für die EDV-Schule wurde beantragt; mit der Verleihung durch das Bundesministerium für Unterricht und Kunst kann gerechnet werden.

Rechenstabkurs

vom 22. 1. 1973 bis 1. 2. 1973, jeweils Montag und Donnerstag von 18. 00 bis 22. 00 Uhr.
16 Unterrichtseinheiten.
Kursbeitrag: S 100, -.

Lehrstoff:

Grundrechnungsarten, Quadrieren, Kubieren, Wurzelziehen, Flächenberechnungen, Gewichtsrechnungen (praktische Beispiele).

Technisches Rechnen als Vorbereitung für den REFA-Grundlehrgang

vom 18. 9. 1972 bis 5. 10. 1972, jeden Dienstag und Donnerstag von 18. 45 bis 21. 55 Uhr.
24 Unterrichtseinheiten.
Kursbeitrag: S 150, -;

vom 16. 1. 1973 bis 1. 2. 1973, jeden Dienstag und Donnerstag von 18. 45 bis 21. 55 Uhr.
24 Unterrichtseinheiten.
Kursbeitrag: S 150, -.

REFA-Grundlehrgang, 1. Stufe

vom 9. 10. 1972 bis 24. 12. 1972, jeweils Montag, Dienstag und Donnerstag von 18. 00 bis 22. 00 Uhr.
160 Unterrichtseinheiten.
Kursbeitrag: S 1. 000, -;

vom 5. 2. 1973 bis 18. 4. 1973, jeweils Montag, Dienstag und Donnerstag von 18. 00 bis 22. 00 Uhr.
160 Unterrichtseinheiten.
Kursbeitrag: S 1. 000, -.

REFA-Grundlehrgang, 2. Stufe

vom 5. 2. 1973 bis 12. 4. 1973, jeweils Montag, Dienstag und Donnerstag von 18. 00 bis 22. 00 Uhr.
120 Unterrichtseinheiten.
Kursgebühr: S 1. 000, -.

Teil I: Arbeitsgestaltung - 30 Unterrichtseinheiten.
Teil II: Zeitvorgabe (einschließlich Leistungsgradschätzen und Berücksichtigung der Erholung) - 50 Unterrichtseinheiten.

Teil III: Arbeitsbewertung - 20 Unterrichtseinheiten.
Teil IV: Arbeitsunterweisung - 20 Unterrichtseinheiten.

REFA-Fachkurs - Einführung in die Kostenrechnung

vom 17. 10. 1972 bis 5. 12. 1972, jeweils Donnerstag bis Freitag von 18. 00 bis 22. 00 Uhr.
60 Unterrichtseinheiten.
Kursbeitrag: S 350, -.

Büropraxiskurs

vom 25. 9. 1972 bis 2. 2. 1973, jeweils Montag bis Freitag von 12. 45 bis 17. 30 Uhr.
440 Unterrichtseinheiten.
Kursbeitrag: S 1. 000, -.

Die perfekte SekretärinGrundlehrgang - I. Semester

vom 2. 10. 1972 bis 16. 1. 1973, jeweils Montag, Dienstag und Donnerstag von 18. 45 bis 21. 55 Uhr.
120 Unterrichtseinheiten.
Kursbeitrag: S 700, -.

Die perfekte SekretärinAufbaulehrgang - II. Semester

vom 5. 2. 1973 bis 11. 5. 1973, jeweils Montag, Dienstag und Donnerstag von 18. 45 bis 21. 55 Uhr.
120 Unterrichtseinheiten.
Kursbeitrag: S 700, -.

KURSBEGINN: September 1972

ANMELDESCHLUSS: 31. August 1972

KURSANMELDUNGEN: ab sofort

bei der ARBEITERKAMMER, Amtsstelle Steyr, Färbergasse 5 (Tel. 21 63).





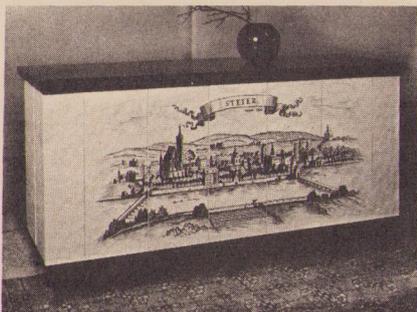
**Unser Reise-Service
begleitet Sie
bis ans andere Ende der Welt**

Ihr Urlaub wird schöner, wenn Sie uns bei Ihren Reisevorbereitungen einspannen. Sie bekommen bei uns Geld in jeder Währung, Reiseschecks, den eurocheque, Benzingutscheine, Unfall- und Gepäckversicherungen. Ihre laufenden Zahlungen erledigen wir für Sie durch Dauerauftrag. Ihre Wertsachen verwahren wir sicher in unserem dicken Tresor. Und wenn noch Geld in Ihrer Reisekasse fehlt, sprechen wir über einen Kredit zu günstigen Bedingungen. Traumreisen müssen schließlich keine Träume bleiben. Besuchen Sie uns.



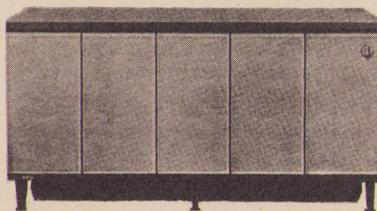
VOLKSBANK

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.



Elektro-Nachtspeicherheizung die Heizung mit der Zukunft

**Sauber
Bequem
Vollautomatisch**



**Beratung
Verkauf**

Wärmegerätebau-EMW-Steyr

ING. K. PFISTERER & SÖHNE

4400 STEYR-HARATZMÜLLERSTR 22-24
TEL. 07252-3422



Mai 1972: 236) Kindern beurkundet. Aus Steyr stammen 42, von auswärts 163. Ehelich geboren sind 176, unehelich 29.

24 Paare haben im Monat Juni 1972 die Ehe geschlossen (Juni 1971: 34; Mai 1972: 45). In achtzehn Fällen waren beide Teile ledig, in einem Fall ein Teil verwitwet, in vier Fällen ein Teil geschieden und in einem Fall beide Teile geschieden. Alle Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

Im Berichtsmonat sind 52 Personen gestorben (Juni 1971: 52; Mai 1972: 76). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 34 (21 Männer, 13 Frauen), von auswärts stammten 18 (10 Männer, 8 Frauen). Von den Verstorbenen waren 36 über 60 Jahr alt.

KUNDMACHUNGEN

Magistrat Steyr
Magistratsdirektion
Gem VIII - 6299/71

Neufestsetzung der
Müllabfuhrgebühren

KUNDMACHUNG

Laut Beschluß des Gemeinderates vom 29. 6. 1972 werden die mit Gemeinderatsbeschluß vom 20. 2. 1969, Gem VIII - 887/60 ab 1. 4. 1969 festgelegten Müllabfuhrgebühren mit Wirkung vom 1. 7. 1972 neu festgesetzt.

Der § 3 der zitierten Verordnung hat demnach zu lauten:

§ 3

Höhe und Berechnung der Gebühr.

Die Gebühr beträgt ab 1. 7. 1972:

Für eine wöchentlich zweimalige Abfuhr	S 452, -- pro Jahr
Für eine wöchentlich einmalige Abfuhr	S 224, -- pro Jahr
Für eine vierzehntägige Abfuhr	S 124, -- pro Jahr

Der Bürgermeister:
Josef Fellinger

GEWERBEANGELEGENHEITEN

Juni 1972

GEWERBEANMELDUNGEN

GISELA FORSTER
Handelsagenturgewerbe
Hofergraben 3
FA. "ARABIA-KAFFEE-TEE-IMPORT ALFRED WEISS KG"
Geschäftsführer: Konsul Alfred Weiss
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform "Kaffeehaus"
Stadtplatz 11
JOSEF STEINDL
Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betriebe von Zapfstellen
Schweizergasse, Parz. 383/13 und 383/14, KG Steyr

JOSEF STEINDL

Kraftfahrzeugpflege unter Ausschluß jeder handwerklichen und konzessionierten Tätigkeit (Service-Station)
Schweizergasse, Parz. 383/13 und 383/14, KG Steyr
MOBIL OIL-AUSTRIA AG

Geschäftsführer: Dipl. Ing. Ludwig Koller
Kleinhandel mit Waren aller Art
Eisenbundesstraße Parz. 4/3 und 51/1 KG Jägerberg
HELMUT GEBESHUBER
Handel mit Altmittel und Schrott
Rooseveltstraße 14

WALTRAUD BINDLEHNER

Landesproduktenhandel sowie Handel mit Baumaterialien, deren Vertrieb an den kleinen Befähigungsnachweis gebunden ist, wie Zement, Kalk, Heraklith und dgl.
Jägerbergweg 1

KAROLINE STÖGER

Bereithalten von Automaten für die chemische Reinigung von Kleidungsstücken aller Art unter Ausschluß jeder handwerklichen Tätigkeit
Stadtplatz 15

OTMAR SILBERBAUER

Handelsagenturgewerbe

Steinbrecherring 13

(Gewerbeübersiedlung)

HELGA DUCHON

Hühneraugenschneider- und Fußpflegergewerbe
Pachergasse 1

KONZESSIONSANSUCHEN

"AVEG VW VERTRIEB ELTZ GESELLSCHAFT MBH"

Geschäftsführer: Julius Eltz

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Gasthaus"

Bergerweg 41

MARGARETE HUBER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Kaffee Konditorei"

Bahnhofstraße 17

HERMA REBHANDL

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Tankstellenbuffet"

Schweizergasse, Parz. 383/13 und 383/14, KG Steyr

AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

KURT SCHUSTER

Handel mit Waren ohne Beschränkung (Erweiterung)

Gleinker Hauptstraße 3

FA. "SCHROTT- UND ALTMETALL- HANDELS- UND

VERWERTUNGSGESELLSCHAFT MBH"

Geschäftsführer: Dipl. Ing. Bernhard Pinter

Handel mit Altmittel und Schrott

Ziererstraße 8

PETER KREINER

Einzelhandel mit den in Tabaktrafiken nach altem Herkommen üblicherweise geführten Rauchrequisiten, Ga-

lanterie- und Schreibwaren

Karl-Marx-Straße 13

AUSGEFOLGTE KONZESSIONSDEKRETE

FLORIAN DUTZLER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Gasthaus"

Grünmarkt 22

Im Sommerschlußverkauf

► vom 29. Juli bis 12. August 1972
möchten wir Sie zu einem **vorteilhaften Einkauf** beraten. Trotzdem der Sommer noch nicht vorbei ist, räumen wir gründlich und bieten besonders viele **Einzelstücke zu niedrigsten Preisen** an!

■ **Dazu ein kleiner Ausschnitt aus unserem Schlußverkaufsprogramm:**

Modische BW-Kleiderstoffe la Crimplene, einfarbig, doppeltbreit	ab S 29.-- ab S 104.--
Raschelcrimplene, bunt bedruckt, doppeltbreit	ab S 116.--
Herren-Hemden	ab S 99.--
Damen-Hauskleider, BW und Perlon	ab S 65.--
Damen-Sommerpullover	ab S 89.--

Vieles mehr können wir Ihnen in allen Abteilungen zeigen und es begrüßt Sie gerne Ihr

Kaufhaus KARL DEDIC OHG
4400 STEYR, STADTPLATZ 9 ■ TELEFON 3112

Fachgeschäft für Wäsche, Strickwaren, Strümpfe, Berufsbekleidung, Heimtextilien, Bettwaren und Meterware aller Art, sowie Maßanfertigung von Damen-Kleidern und Kostümen!

FA. "MÜNZBOY" GETRÄNKE- UND SPEISEAUTOMATEN BETRIEBS-GESELLSCHAFT MBH
Geschäftsführer: Rudolf Schmidlehner
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform "Automatenbuffet", beschränkt auf Betriebsangehörige
Bereich der Steyr-Daimler-Puch AG

GEWERBELÖSCHUNGEN

"VW-KUNDENDIENST-ANLAGE ISABELLENHOF"
Gesellschaft mbH.
Geschäftsführer: Julius Eltz
Kraftfahrzeugpflege unter Ausschluß jeder handwerklichen und konzessionierten Tätigkeit (Service-Station)
Parz. 26/1, EZ 48 der KG Jägerberg
mit 5. 6. 1972
Handelsgewerbe mit Treibstoffen, Mineralölen und deren Derivaten sowie Fetten aller Art
Parz. 26/1, EZ 48 der KG Jägerberg
mit 5. 6. 1972
Handel mit Kraftfahrzeugen aller Art, deren Bestandteilen und Zubehör, einschließlich Bereifung aller Art
Parz. 26/1, EZ 48 der KG Jägerberg
mit 5. 6. 1972
"VW-KUNDENDIENST-ANLAGE ISABELLENHOF"
Gesellschaft mbH.
Geschäftsführer: Wolfgang Wagner
Kraftfahrzeugmechanikergewerbe
Neuschönauer Hauptstraße
mit 5. 6. 1972

Preiswerte **RHEUMA u. RHEUMELLA**
GESUNDHEITSDECKEN



TEXTILHAUS HERZIG
Steyr, Sierningerstraße 12

GROSSER RÄUMUNGS-VERKAUF
bei reichster Auswahl - zu tiefreduzierten
Preisen - eine einmalige Gelegenheit
im Schuhhaus

GIRKINGER

STEYR, GLEINKERGASSE 4, TEL. 28 35

Wer Möbel braucht-
Singer-Möbel kauft!

Singer
MÖBEL

PLANUNG · BERATUNG · VERKAUF
STEYR, DUKARTSTRASSE 17

Tischlereibetrieb: TERNBERG 22

Freie Zustellung.

Tausende zufriedene Kunden

HERTHA DUTZLER

Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform "Gasthaus"
Grünmarkt 22
mit 11. 4. 1972

GISELA PÄCKERT

Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung mit Ausnahme von Fleisch im Hinblick auf die Bestimmungen des § 38 (5) GewO.

Haratzmüllerstraße 17
mit 19. 5. 1972

BRIGITTE MITTERHUBER

Entkrustung, Entrostung und Entkalkung von Zentralheizungskesseln aller Systeme
Lannergasse 6

mit 5. 6. 1972

ALOIS FIALA

Einzelhandel mit Papier-, Schreib- und Galanteriewaren

Bahnhofstraße 3
mit 15. 6. 1972

JOSEF CIZEK

Konditorenhandwerk (weitere Betriebsstätte)

Bahnhofstraße 17
mit 30. 5. 1972

KARL WEINBERGER

Beförderung von Gütern mit jeweils zwei Lastkraftwagen, eingeschränkt auf die Beförderung von Holz, Sand, Schotter und dgl.

Haratzmüllerstraße 27
mit 22. 6. 1972

LUDWIG REBHANDL

Kraftfahrzeugpflege unter Ausschluß jeder handwerklichen und konzessionierten Tätigkeit (Service-Station)
Schweizergasse, Parz. 383/13 und 383/14, KG Steyr
mit 23. 6. 1972

LUDWIG REBHANDL

Einzelhandel mit Kraftfahrzeugen aller Art, deren Bestandteilen und Zubehör, letzteres unter Ausschluß der im § 1 a (1) lit. a) GewO. angeführten Waren sowie mit Sportartikeln und Sportausrüstungsgegenständen, ausgenommen Sportbekleidung

Schweizergasse, Parz. 383/13 und 383/14, KG Steyr
mit 23. 6. 1972

LUDWIG REBHANDL

Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betriebe von Zapfstellen

Schweizergasse, Parz. 383/13 und 383/14, KG Steyr
mit 23. 6. 1972

STANDORTVERLEGUNGEN

ELFRIEDE WINKELSTRÖTER

Kosmetische Schönheitspflege ohne blutige oder ätzen-
de Eingriffe

von Bahnhofstraße 5
nach Stadtplatz 1

JOSEF STÖGBAUER

Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke
von Zellergasse 11

nach Schlüsselhofgasse 46

ERWIN PFEIFFER

Einzelhandelsgewerbe mit Nähmaschinen und deren Bestandteilen

von Kirchengasse 18
nach Stadtplatz 11

HERBERT KERBLER

Entkrustung, Entrostung und Entkalkung von Zentralheizungsanlagen aller Systeme
von Arbeiterstraße 39
nach Roseggerstraße 3

GESCHÄFTSFÜHRERBESTELLUNG

"STEYRER KIES- UND TRANSPORTBETONWERK"
Gesellschaft mbH.

Geschäftsführer: Friedrich Reichenberger
Transportbetonerzeugung
Stadtplatz 21

"STEYRER KIES- UND TRANSPORTBETONWERK"
Gesellschaft mbH.

Geschäftsführer: Friedrich Reichenberger
Sand- und Kiesgewinnung
Stadtplatz 21

PACHTAUFLÖSUNG

GOTTFRIED LANG

Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform "Espresso-Stube"
Neustiftgasse 15
Pächterin: Gertraud Putz



RICHTIGSTELLUNG

Die Veröffentlichung auf Seite 14 der letzten Ausgabe des Amtsblattes (Nr. 7/1972), betreffend

JOHANN SCHWAIGER

Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform "Tagesespresso-Cafe"
Arbeiterstraße 18
Pächterin: Margarete Foisner

erfolgte irrtümlich unter der Rubrik "Pachtauflösungen".
Es handelt sich hier richtigerweise um eine Verpachtung
an die Genannte.

BAURECHTSABTEILUNG

BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT JUNI 1972

Gruber Anton	Kleingarage mit Abstellraum	Neuschönauer Hauptstr. 19
Sattmann Herbert und Edeltraud	Zubau und Kleingarage	Sudetenstr. 21
Mühlbauer Erich	Garagenzubau	Feldstraße 11
Brunner Manfred	Einfahrtsüberdachung und Schau- fenstervitrinen	Sierninger Straße 48
Bazant Franz und Antonia	Zubau und Dach- geschoßausbau, Garagenanbau	Sarninggasse 24
Brunner Manfred	Lagerhalle, Um- bau- und Adap- tierungsarbeiten	Sierninger Straße 48



Der neue Autokredit ist ein Sicherheits- kredit

Die Prämie für das
1. Versicherungsjahr
wird
mitfinanziert

**Brauchen Sie
Geld?**

WIEN KREDIT

... denn man nimmt nicht von jedem Geld.

STEYR, GRÜNMARKT 24 ■ Telefon 34 33

Kittinger Johann Zubau
und Erna

Johannesgasse
14 a

Steyr kommen mit Beginn des Schuljahres 1972/73 folgende 11/11 Dienstposten zur Ausschreibung:

Oberndorfer Josef Garagen

L. - Werndl -
Straße 11

1. Mathematik, Physik
2. Englisch (mit einem 2. Fach)
3. Kaufm. Fächer (Fachgruppe A)

Handl Maria Zubau- und Um-
baumaßnahmen

Österreicher-
straße 3

Alle 3 Stellen sichern auf Dauer eine volle Lehrverpflichtung.

Bewerber, die die erforderlichen Lehramtsprüfungen erworben haben, mögen ihre Gesuche umgehend an die Direktion der Städt. Handelsakademie und Handelsschule Steyr, Schwimmschulstraße 13, richten.

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT DER ARBEITER

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz, gibt bekannt, daß die Abteilung Gesundheitsfürsorge (zuständig für Kuraufenthalte), die bisher in der Volksgartenstraße 14 untergebracht war, ab Montag, dem 26. Juni 1972, den Dienstbetrieb in den neuen Räumen in

Linz, Karl-Wiser-Straße 7 - Erdgeschoß

(gegenüber der Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter) abwickeln wird.

*

Magistrat Steyr
Magistratsdirektion
Präs-270/72

Steyr, 9. Juni 1972

Ausschreibung freier Stellen beim
Bauamt des Magistrates der Stadt
Steyr

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Städt. Handelsakademie und Handelsschule
Schwimmschulstraße 13, 4400 Steyr
Tel. (07252) 25-92

Im Hinblick auf verschiedene Großbauvorhaben, die in nächster Zeit zur Abwicklung gelangen, werden folgende Stellen beim Bauamt der Stadt Steyr zur Besetzung ausgeschrieben:

STELLENAUSSCHREIBUNG

An der Städt. Handelsakademie und Handelsschule

A) Fachrichtung Hochbau:

1 Diplom-Ingenieur

1 Absolvent einer Höheren Technischen Lehranstalt.

B) Fachrichtung Hochbau - Stadtplanung:
1 Diplom-Ingenieur.

C) Fachrichtung Tiefbau:
1 Diplom-Ingenieur
1 Absolvent einer Höheren Technischen Lehranstalt.

D) Fachgebiet Vermessungswesen:
1 Zeichner für vermessungstechnische Arbeiten.

Die Anstellung der Bewerber erfolgt als Vertragsbedienstete der Stadt Steyr. Eine Übernahme in ein pragmatisches Dienstverhältnis ist nach Erfüllung der Anstellungserfordernisse nach Maßgabe des Dienstpostenplanes möglich.

Bewerber müssen die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, ein Lebensalter unter 35 Jahren wäre erwünscht, ist jedoch nicht Bedingung.

Bewerbungsansuchen sind unter Anschluß eines kurzgefaßten Lebenslaufes, aus dem die Ausbildung und die bisherige berufliche Laufbahn zu ersehen sind, an das Personalreferat des Magistrates der Stadt Steyr, Rathaus, zu richten. Über Wunsch werden die Ansuchen vertraulich behandelt.

Der Bürgermeister:
Josef Fellinger e. h.

ÄRZTE- u. APOTHEKENDIENST

ÄRZTE-BEREITSCHAFTSDIENST

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im August 1972

Stadt:

- | | | |
|-----------|--|-------|
| 5. August | Dr. Ruschitzka W., Garsten, Am Platz 1 | /2641 |
| 6. | Dr. Loidl Josef, St. Ulrich 129 | /4082 |
| 12. | Dr. Andel Alfred, Goldbacherstraße 20 | /2072 |
| 13. | Dr. Gärber Hermann, Raimundstraße 2 | /3169 |
| 15. | Dr. Noska Helmut, Neuschön, Hauptstr. | /2264 |
| 19. | Dr. Holub Hugo, Hochstraße 2 e | /4002 |
| 20. | Dr. Zechmann Adolf, Grünmarkt 4 | /3449 |
| 26. | Dr. Holub Bruno, Reichenschwall 23 | /3032 |
| 27. | Dr. Honsig Fritz, Rooseveltstraße 2a | /4007 |

Münichholz:

- | | | |
|---------|-------------------------------------|-------|
| 5./6. | Dr. Hauber Leopold, Gablerstraße 27 | /2682 |
| 12./13. | Dr. Wesner Adolf, Leharstraße 1 | /2655 |
| 15. | Dr. Winkler Hans, Forellenweg 10 | /2496 |
| 19./20. | Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11 | /2139 |
| 26./27. | Dr. Hauber Leopold, Gablerstraße 27 | /2682 |

APOTHEKENDIENST:

- | | |
|---------|--|
| 1./6. | Löwenapotheke,
Mr. Schaden, Enge 1 |
| 7./13. | Hl. Geistapotheke,
Mr. Dunkl, Kirchengasse 16 |
| 14./20. | Bahnhofapotheke,
Mr. Mühlberger, Bahnhofstraße 18 |
| 21./27. | Apotheke Münichholz,
Mr. Steinwendner, H.-Wagner-Str. 8 |
| 28./31. | Ennsleitenotheke,
Mr. Heigl, Arbeiterstraße 37 |

Der Nachtdienst beginnt jeweils Montag 8 Uhr früh und endet nächsten Montag 8 Uhr früh.

PENSIONSAUSZAHLUNGSTERMINE

PENSIONSAUSZAHLUNGSTERMINE August 1972:

- a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:
Donnerstag, 3. und Freitag 4. August 1972
- b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:
Mittwoch, 9. August 1972.

PERSONALWESEN

VERÄNDERUNGEN IM PERSONALSTAND DER STADT-
GEMEINDE STEYR

BEFÖRDERUNGEN:

- VOK. Guido Landerl zum Amtsrat
VOK. Josef Lichtenberger zum Amtsrat
Skr. Kurt Selradl zum Obersekretär
VB Franz Staudenbauer in die IV. Dienstklasse der Entlohnungsgruppe C
VB Margarete Bisovsky in die III. Dienstklasse der Entlohnungsgruppe C
VB Elisabeth Schausberger in die III. Dienstklasse der Entlohnungsgruppe C
VB Franz Sluka in die III. Dienstklasse der Entlohnungsgruppe C
VB Rupert Pumsleitner in die III. Dienstklasse der Entlohnungsgruppe p 3

ÜBERSTELLUNGEN:

- ÖAR. August Stöglöcker in die Verwendungsgruppe B / VII. Dienstklasse
VB Rosa Hörtenhuber in die Entlohnungsgruppe D
VB Eduard Garstenauer in die Entlohnungsgruppe p 2
VB Anna Mayrhofer in die Entlohnungsgruppe p 4

AMTSTITELZUERKENNUNG:

- AR Karl Feierfeil - Zuerkennung des Amtstitels Oberamtsrat

ÜBERNAHME IN DAS DEFINITIVE PRAGMATISCHE DIENSTVERHÄLTNIS:

- VB Johann Steindl - Oberoffizial

UNSERE ALTERSJUBILARE

Die Stadt Steyr ehrt ihre betagten Mitbürger dadurch, daß sie ihnen zum 80. Geburtstag und weiters alle 5 Jahre ein Gratulationsschreiben des Bürgermeisters und ein Geschenkpaket überreicht. Auch das Amtsblatt der Stadt Steyr schließt sich diesen Glückwünschen an und hebt alljährlich jeden Bürger unserer Stadt, der das 80. Lebensjahr überschritten hat, zu seinem Geburtstag ehrend hervor.

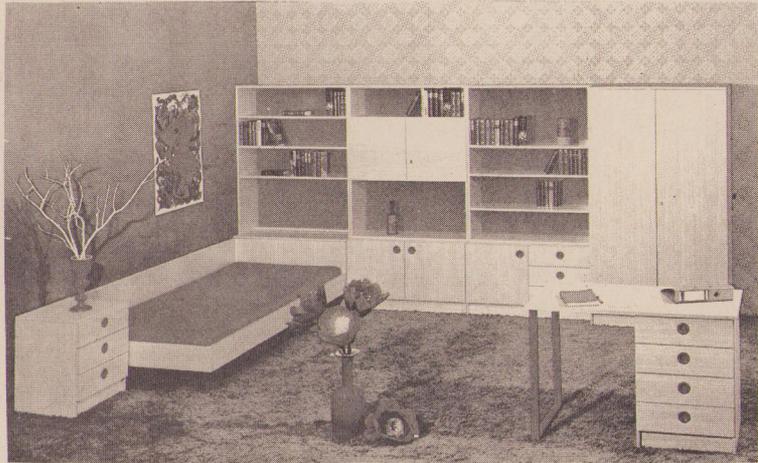
Den Jubilaren des Monats August 1972 seien daher auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche übermittelt:

- | | |
|--------------------------|---------------------|
| Frau Sieghardt Karoline, | geboren 13. 8. 1881 |
| Frau Horwath Rosa, | geboren 16. 8. 1881 |
| Frau Huber Maria, | geboren 2. 8. 1882 |
| Frau Kurfner Theresia, | geboren 14. 8. 1882 |
| Frau Leidinger Theresia, | geboren 20. 8. 1882 |
| Frau Peterstorfer Rosa, | geboren 4. 8. 1883 |
| Herr Pointner Ludwig, | geboren 6. 8. 1883 |

**Ein nett eingerichtetes Zimmer
ist eine wichtige Voraussetzung
für den Schulerfolg Ihres Kindes**

*

**Wir planen, liefern und montieren
Jugendzimmer für jeden Raum**



JUGENDZIMMER MÖBELHALLE LANG

SCHLOSS LAMBERG und HAAGERSTRASSE

Herr Reitbauer Augustin,	geboren 19. 8. 1884	Herr Holzer Leopold,	geboren 22. 8. 1889
Frau Stienitzka Leopoldine,	geboren 29. 8. 1884	Frau Kozeleh Franziska,	geboren 24. 8. 1889
Frau Hofer Leopoldine,	geboren 22. 8. 1885	Herr Peterstorfer Karl,	geboren 24. 8. 1889
Frau Weinrauch Maria,	geboren 27. 8. 1885	Frau Staudinger Theresia,	geboren 29. 8. 1889
Frau Pfaffenwimmer Maria,	geboren 28. 8. 1885	Frau Richter Stefanie,	geboren 1. 8. 1890
Frau Volar Maria,	geboren 1. 8. 1886	Frau Schmidl Maria,	geboren 4. 8. 1890
Frau Haslinger Maria,	geboren 2. 8. 1886	Frau Wurzer Angela,	geboren 13. 8. 1890
Frau Molterer Theresia,	geboren 2. 8. 1886	Frau Finsterer Aloisia,	geboren 14. 8. 1890
Frau Forster Eleonore,	geboren 8. 8. 1886	Herr Zehethofer Karl,	geboren 17. 8. 1890
Frau Zögernitz Theresia,	geboren 10. 8. 1886	Herr Jarosch Friedrich,	geboren 19. 8. 1890
Herr Huber Franz,	geboren 23. 8. 1886	Frau Sternberger Maria,	geboren 19. 8. 1890
Frau Wostry Gisela,	geboren 27. 8. 1886	Herr Heigl Johann,	geboren 26. 8. 1890
Frau Austerhuber Katharina,	geboren 2. 8. 1887	Herr Hafrank Hugo,	geboren 31. 8. 1890
Frau Hinterwögerer Maria,	geboren 7. 8. 1887	Frau Frisch Katharina,	geboren 1. 8. 1891
Frau Minichshofer Maria,	geboren 10. 8. 1887	Herr Kreisel August,	geboren 2. 8. 1891
Herr Brandecker Franz,	geboren 15. 8. 1887	Herr Erhard Ludwig,	geboren 11. 8. 1891
Frau Bruckner Klara,	geboren 20. 8. 1887	Frau Schediwy Maria,	geboren 11. 8. 1891
Frau Kronberger Anna,	geboren 20. 8. 1887	Herr Knoll Michael,	geboren 12. 8. 1891
Frau Kessel Maria,	geboren 21. 8. 1887	Herr Wurm Josef,	geboren 12. 8. 1891
Frau Staska Leopoldine,	geboren 23. 8. 1887	Herr Brantner Johann,	geboren 15. 8. 1891
Herr Bayer Franz,	geboren 30. 8. 1887	Frau Inführ Johanna,	geboren 15. 8. 1891
Frau Langanger Maria,	geboren 30. 8. 1887	Frau Orsingher Antonie,	geboren 22. 8. 1891
Frau Gegenhuber Anna,	geboren 1. 8. 1888	Herr Senk Leopold,	geboren 23. 8. 1891
Frau Klauser Maria,	geboren 9. 8. 1888	Herr Picmaus August, Ing.	geboren 24. 8. 1891
Herr Hofmann Rudolf,	geboren 10. 8. 1888	Herr Furtner Johann,	geboren 25. 8. 1891
Frau Scherrer Anna,	geboren 12. 8. 1888	Herr Kudernatsch Johann,	geboren 1. 8. 1892
Herr Rohrauér Franz,	geboren 18. 8. 1888	Herr Luegmayer Ludwig,	geboren 15. 8. 1892
Frau Schrangl Rosalia,	geboren 24. 8. 1888	Frau Max Maria,	geboren 15. 8. 1892
Herr Schiller Josef,	geboren 25. 8. 1888	Herr Scheidinger Karl,	geboren 16. 8. 1892
Frau Priller Anna,	geboren 27. 8. 1888	Frau Kasbauer Rosa,	geboren 20. 8. 1892
Frau Mayer Klara,	geboren 8. 8. 1889	Frau Gschliffner Maria,	geboren 24. 8. 1892
Frau Köhler Julie,	geboren 9. 8. 1889	Frau Schörkhuber Christine,	geboren 24. 8. 1892
Frau Herr Anna,	geboren 21. 8. 1889	Herr Haase Josef,	geboren 28. 8. 1892

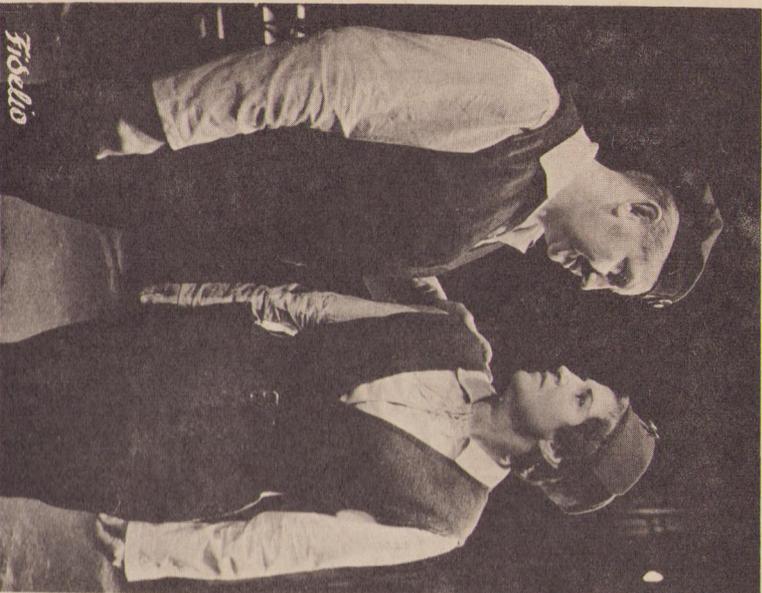
**EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTLICHTUNG: 4400 STEYR, STADTPLATZ 27,
TELEFON 2381. FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICHER SCHRIFTLICHTER: VOK WALTER RADMOSER.**

DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR.

Inseratenannahme: Ernst Mondel, Steyr, Leharstraße 11, Telefon 3677

Gastspiele des Landesmeisters Linz

Kulturamt Steyr



MUSIKALISCHE AUFFÜHRUNGEN

A. Lorzing
G. Verdi
G. Puccini
R. Strauß
J. Weinberger

Zar und Zimmermann
Ein Maskenball
Mignon Lescaut
Salome
Schwanda,
der Dudelsackpfeifer
Mein Freund Bunbury
Das Land des Lächelns
Der Bettelstudent
Zwei Herzen im Drei-
viertelakt

(Stadththeater St. Pölten)
Der Graf von Luxemburg
(Stadththeater St. Pölten)

F. Lehár

SPRECHSTÜCKE

W. Shakespeare
M. Gorki
G. Farquhar
J. B. Molière
C. Louts/W. Jacoby
E. O' Neil

Was Ihr wollt
Nachasy!
Der Werbeoffizier
Torfuffe
Pension Schöllner
Eines langen Tages Reise
in die Nacht
40 Grad im Schatten
Die Frösche
Der böse Geist
Lumpazivagabundes

Gönnen Sie sich anregende und erholsame Stunden im

Stadththeater Steyr

Sichern auch Sie sich ein

Theaterabonnement

(erhebliche

Preisermäßigung gegenüber Einzelkarten)

SPIELPLAN 1972/73

Anmeldungen und Auskünfte im **Kulturamt Steyr**, Rathaus, Tel. 2381